Bezugspreis:

Unparteitiche Beitung. Stadt-Muzeiger.

Wiesbadener

Angeigen:

Telephon-Mufchlug Dr. 199. Intelligenzblatt.

Beneral & A

Uenefte Nachrichten. Amtlidjes Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 49.

Mittwoch, ben 27. Februar 1895.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten.

I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Der abgeanderte Fluchtlinienplan für den Gebanplat hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im neuen Rathhaus, 2. Ober-geschoß, Zimmer Ro. 41 innerhalb ber Dienststunden

gu Jedermanns Ginficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 bes Gefeges vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Beranderung von Strafen ac. mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginmenbungen gegen biefen Blan innerhalb einer pratlufivifchen, mit bem 28. b. Dits. beginnenden Frift von 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find.

Wiesbaben, ben 25. Februar 1895. Der Magiftrat. v. 3bell.

Chreibmaterialien Lieferung.

Die Lieferung ber Schreibmaterialien fur Die Bureau's des Magiftrats, mahrend der breifahrigen Beit vom 1. April b. 38. bis Ende Marg 1898 und amar jährlich ungefähr:

55 Ries Rongeptpapier, 15 Ries 18 Ries Rangleipapier

Mormalpapier, (linitrt) bas Ries gu 500 Bogen gerechnet.

15 Ries Briefpapier 1500 Bogen Badpapier,

1500 Bogen Löfdpapier, 2000 Stud Attenbedel, 30000 Gtud Briefumichlage,

5000 Aftenfäde,

foll öffentlich vergeben merben.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Rathhaufe, Bimmer Dr. 23, mahrend der Bormittagsbienftftunden

Angebote find dafelbft unter Beifügung von Proben bis jum 11. Marg b. 38., Mittags 12 Uhr, eingureichen.

Biesbaden, den 23. Februar 1895.

Der Magiftrat: v. 3bell.

Stadtbauamt. Abtheilung für Stragenban. Berbingung.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten respective Lieferungen fur bas Stadtbauamt in ber Beit vom 1. April 1895 bis 31. Darg 1896 follen vergeben

1) Schreiben ber Strafenschilber, Sausnummern und Warnungstafeln,

Lieferung von Solggegenftanben, als: Diele, Latten, Borde tc.,

3) Lieferung von Gifentheilen, als: Runbeifen, Flacheifen, Gugftahl 2c.,

4) Lieferung von Geife, Betroleum, Dafdinenol, Brennöl :c.

Der öffentliche Berhandlungstag hierfur ift auf Mittwoch, den 27. Februar, Bormittags, für Rr. 1 auf 10 Uhr, für Nr. 2 auf 10¹/₂ Uhr, für Nr. 3 auf 11 Uhr, für Nr. 4 auf 11¹/₂ Uhr, im Rathhaufe Bimmer Dr. 41 anberaumt, wofelbft bis gu ber angegebenen Beit die bezüglichen Angebote postfrei, perichloffen und mit entiprechender Auffdrift verfeben eingureichen find.

Die Bedingungen liegen mahrend ber Dienftftunden im Zimmer Rro. 41 des Rathhaufes gur Ginficht aus und fonnen dafelbft auch die für die Angebote gu benutenben Berbingungsanichlage in Empfang genommen

Biesbaden, ben 16. Februar 1895.

Der Dber-Ingenieur. Richter.

Bekanntmachung.

Montag, ben 4. Mary d. 38., Bormittage 11 Uhr, wollen herr Bilhelm Buchner und Miteigenthumer von hier, ihre an der Friedrichstraße Dr. 46 hier zwischen Beter Benfiegel und Philipp Beinrich Chriftmann und August Wint belegene Sofraithe, beftebend aus einem zweiftodigen Wohnhaus mit Rebenund hintergebauden und 13 a 12,25 qm hofraum und Gebaudefläche in bem Rathhaus bahier, Bimmer Rr. 55, abtheilungshalber verfteigern laffen.

Wiesbaden, den 20. Februar 1895.

Der Oberbürgermeifter. 3. B .: Rorner.

Befanntmachung. Die Anfuhr von 200 Rmtr. Buchen-Scheit- und Brugelhols aus ben ftabtifden Balbbiftricten Bfaffenborf, Langenberg und Beished, nach ben ftabtifchen Bebauben ac. foll bergeben merben.

Der Termin hierfur ift auf Dienftag, ben 5. März I. 38., Bormittage 11 Uhr, im Rathhaus, 2. Obergeschoß, Bimmer Rr. 41, anberaumt. Die Bedingungen werben im Termin befannt gegeben. Biesbaden, den 22. Februar 1895.

> Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Der Stadtbaumeifter : Bengmer.

Befanntmachung. Donnerstag, den 28. Februar 1894, Bormittags 11 Uhr, wird in dem hofraum des Badhaufes "zum Schutenhof" hier ein abgelegter Reftaurationstuchenherd meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert.

Biesbaben, ben 22. Februar 1895.

Städt. Rranfenhaus-Direction.

Befanntmachung.

Die Beifuhr von 190 Rmtr. Buchenicheitholg aus ben ftabtifchen Balbungen (Burgburg: 130 Rmtr., Neroberg 60 Mmtr.) nach dem ftadtifchen Lagerplate an der Blatterftrage foll vergeben werden.

Offerten find bis Mittwoch, den 6. Marg 1895 Bormittags 10 Uhr, verichloffen mit der Aufschrift "Submiffion auf Solgbeifuhr" bei der ftadtifchen Curverwaltung einzureichen.

Die naberen Bedingungen find bei bem herrn Sausmeifter Bagner gu erfahren.

Biesbaden, ben 21. Februar 1895.

Städtifche Cur-Direction: Ferd. Den'l, Curdirector.

Muszug aus ben Civilftanderegiftern ber Stadt Wiesbaden

Givilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 25. Februar 1895.
Geboren: Am 21. Febr. dem pract. Arzt Dr. med. Albert König e. S. R. Albert Emil Balther, — Am 20. Februar dem Fuhrmann Georg von der hendt e. T. R. Karoline Christiane. — Am 21. Febr. dem Schriebengehülsen Christian Kern e. S. R. Heinrich Kodert Christian — Am 19. Febr. dem Bermesjungs. Revisor Heinrich Schlemmer e. S. R. Karl Balther. — Am 23 Febr. dem Kaufmann Karl Madauer e. S. R. Johann Daniel. — Am 21. Febr. dem Ladirergehülsen Emil Lerch e. T. R. Johann Waria — Am 22. Febr. dem Derrschaftsbiener Gottbilf Lessler e. T. R. Helene Dorothea.

Auf geboten: Der Kutsche. — Eter Schrimergehülse Mattone, mit Wilhelmine Warmuth daselbst. — Der Schrimergehülse Anton Uhrig hier, mit Johannette Katharine Friederite Wegel hier.

Unton Uhrig bier, mit Johannette Ratharine Friederite Begel bier. Berebelicht: Um 28. gebr. ber Taglohner Chriftian

Berehelicht: Am 28, Febr. ber Taglohner Christian Philipp Theodor Ludwig Karl Heinrich Thiel hier, mit Elijabeth Margarethe, genannt Philippine Ruhl hier.

Geftorben: Am 24 Febr. Karoline Emma, geb. Troost, Wittwe des Grubenbesitzers Joseph Siedert, alt 62 J. 6 M. Wittwe des Grubenbesitzers Joseph Siedert, alt 62 J. 6 M. 18 T. — Am 24. Febr. Heinrich Bhilipp, Sohn des Ladirers Heinrich Catta, alt 1 J. 4 M. 28 T. — Am 24 Febr. Badette, geb. Wagner, Wittwe des Musitlehrers Jasod Braun, alt 69 J. 6 M. 3 T. — Am 24. Febr. Anna Warta, ged. Pfeiser, Wittwe des Zeugschmieds Philipp Sichenauer, alt 55 J. 9 M. 8 T. — Am 24. Febr. Anna Maria, ged. Endborf, Wittwe des Maurers Leva, ged. Strub, Wittwe des Lebrers Franz Borngässer, alt 95 J. 6 M. 11 T. — Am 24. Febr. die unverehelichte Käherin Anguste Emilie Withelmine Kannenderg, alt 50 J. 11 M. 27 T. — Am 25. Febr. der unverehelichte Käherin Stuguste Emilie Withelmine Kannenderg, alt 50 J. 11 M. 27 T. — Am 25. Febr. der unverehelichte Kählelm Stellzuer von rath und Professor Dr. phil. Alfred Bilbelm Stelgner von Kintz, Kim. Rreibera in Sachien, alt b4 3. 2 R. 6 E. - Am 24. Februar Rund. "

Antoinette, geb. Wiegand, Bitiwe bes Kangliften Joseph Beraba alt 83 3. 9 M. 23 T.

26. Februar 1895. Geboren: Am 19. Februar bem Raufmann Seinrich Reef e. S. R. Karl Wilhelm Reinhard. — Am 25. Februar bem Bostschaffner Wilhelm Löwenstein e. T. R. Giljabeth Wilhelmine.

21. Februar dem Kuticher Otto Leetmer e. L. R. Julie Augupt.
— Am 20. Februar dem Seiler Ludwig Hemmer e. S. R. Fris.
Rarl Eugen. — Am 28. Februar dem Affisienten am demissen.
Lufge boten: Der Bolizei-Büreau - Vorsteher Friedrich Karl Selmar Thiede zu Bremen, mit Anna Christine Arcona hier. — Der Architect Iohannes Schwent zu Stuttgart, mit Julie Roscher hier. — Der Herrnschneibergehüsse Karl August

Julie Roscher hier. — Der Herrnschueibergehulse Karl August Ohlemacher hier, mit Margarethe Marie Antoni hier,

Berehelicht: Am 26. Hebr, der Kutscher Edmund Hahn hier, mit Katharine Tow hier.

Sestorben am 25. Februar: Charlotte Christine Katharine, geb. Sitehl, Ebefrau des Wagners Bilhelm Groß, alt 50 J. 9 M. 25 T. — Die unverehelichte Brivatiere Karoline Wehrheimer, alt 77 J. 18 T. — Katharine, geb. Breuchle, Wittwe des Baders Christoph Kiefer, alt 77 J. 2 M. 14 T. — Die unverehelichte Köchin Friederite Ernestine Rempt, alt 53 J. 12 T. — Der Schreinergehülse Philipp Ries, alt 17 J. 9 M. M. 5 T.



Mittwoch, den 27. Februar 1895. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister L. Lüstner.

1. Feierlicher Marsch Gounod. Ouverture zu "König Stephan"
 Souvenir de Hapsal, Lied ohne Beethoven. Tschaikowsky 4. Italienischer Walzer . Joh. Strauss. 5. Scene und Miserere aus "Der Trou-Verdi. 6. Ouverture zu "Dielustigen Weiber von Windsor" Nicolai. 7. Songe d'amour apres la bal, Inter-Czibulka. Sommernachtstraum"

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Concertmeister W. Seibert. 1. Ouverture zu "Die Felsenmüble" Reisiger. 2. Saltarello . . . Gounod.

3. Stiefmütterchen, Polka-Mazurka . Paraphrase über das Gebet aus

Webers "Freischütz" . . . Ouverture zu Tantalusqualen" Suppe. Liebesrecepte, Walzer . . . Ziehrer. Menuett aus einem Streichquintett Boccherini.

Metamorphosen, Potpourri . . Schreiner. Fremden-Verzeichniss

vom 26. Februar 1895, Aus amtlicher Quelle. Hotel Adler. Grüner Wald. Litichius Frankfurt Lortz, Kim. Bühler, Kfm. Donzbacher, Kfm. Kampf Weilburg Ritterband Hamburg Berlin Schmidt, Kfm. Bielefeld Feurle, Kfm.

v. Norden

Dictenmühle.

Reinhard, Kfm.

Aberle, Kfm. u. Fr. Frankfart

Vetter, Kfm.

Vetter, Kfm. Eisenbahn-Hotel. Dieburg Loeb, Kim.

Meyer, Ing. Thalacker, Ing. Charlottenburg Erbprinz. Thomas, Kfm. Frankfurt Lind, Backer Laufenselden

Lang, Kfm. Reger, Kfm. Hotel Happ Willmer, Frau Spies, Kfm. St. Goard Meyer, Kfm. St. Goard Hotel Miserva.

Jos. Strauss.

Canustade

Bauer, Restaurateur u. Fran Stuttgart von Sydow, Lt. Diedenhofen

Bernhardt, Kim. Meineber, Kim. Silase Coblenz Buchner, Rentmeister Herborn Pariser Hof.

Frar, von Roell, Landrath u. Hotel Rheinfels.

Standorpia Hotel Rose. von Bonin-Ponitz, Rittergutsbusitzer

Ponitz Mirbach, Grafin u. Bed. Sorquitten Hetel Schweinsberg. von Leckwyk, Kfm.

Antwerpen Olietti, Kfm. Frankfurt Zur Sonne. Hess, Landwirth Berghausen Willmar, Monteur Augsburg Augsburg Nicklas, Kutscher

Langen-Bamberg Maurer, Architect Erbach Schonk, Metzger Frankfurt Taunus-Hotel.

Pindt, Kfm. Bremen Rothe, Griesbach, Buchhändler Gera Chemnitz v. Einsiedel, Lt. Besenbruch, Kim Dresden

Wittmed Hotel Victoria. Brökelschen, Kfm. Düsseldorf Dr. Pfeiffer-Burkersdorf u. Fr. Mareinkowski, Kfm. Berlin Burkersdorf Burkersdorf Weitler, Correspondent Paris Asplek, Hotel Vogel. Hofmeier, Fabrikant Nürnberg Zauberflöte.

Vogel, Kfm. Heidelberg Knapp, v. d. Osten, Lt. Meyer, Kfm. Dauborn Diez Brill, Berlin

In Privat - Häusern. Bodenstedtstrasse 4

v. Hertlein, Lt. Herrmann, Assessor Würzburg Giessen Augenheilanstalt für Arme. Leber, Wwe. Fink, Wwe. Kirberg Münster Schmidt, Kath, Bookius, Frau Steeten Appenheim Bischotsheim Osterod, Marie Booty Schornsheim Nackenheim Fey Justus, Eva Wenzelmann Halbs Hoffmann Urmita Schöne, Heinr, Assmannshausen Leser, Kfm. Mainz Bridyes, Kath. London Girkenrod Schmidt, Anna Katzenellnbogen Heuser Christ, Adolf Beuerbach Jngelbach Nister Schmahl Essenhaim Elberfeld Kaufmann Eppenhain

Andere öffentlige Bekanntmagungen.

Bekanntmachung betreffend bas Dinfterungegeschäft pro 1895.

Das biesjährige Mufterungsgeschäft im Ctabtfreife Biesbaben findet am 2., 4., 5., 6., 7., 8., 9. und 11. Marg ftatt, und zwar fommen am 2. Marg bie 1873 und früher Geborenen, erftere bis einschließe lich des Buchftabens J., am 4. März bie 1873 Geborenen bis einschließlich bes Buchftabens V., am 5. Marg bie 1873 Geborenen bis einschlichlich bes Buchftabens Z., und die 1874 Geborenen bis einschließlich bes Buchftabens H., am 6. Marg bie 1874 Geborenen, mit bem Anfangsbuchstaben J. bis incl. S. am 7. Darg bie 1874 Geborenen bis einschließlich bes Buchftabens Z., und die 1875 Geborenen bis einschließ. tich bes Buchstabens G., am 8. Marz bie 1875 Ge-borenen bis einschließlich bes Buchstabens P., und am '9. Marg ber Reft bes Jahrgangs 1875 gur Borftellung.

Am 11. Mary findet die Loofung, fowie bie Blaffifikation der Beferviften, Sandwehrleute und

Erfat-Referviften ftatt.

Ber feine Loosnummer felbft gieben will, bat im Loofungstermin gu ericheinen, für die Richterichienenen wird burch ein Mitglied ber Erfat-Commiffion gelooft.

Die Gefuche um Befreiung ober Burudftellung werben an bem Tage, an welchem die Reflamirten gur Borftellung tommen, nach Beendigung ber Mufterung angenommen.

Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Eltern und Bruder über 16 Jahre), wegen beren event. Erwerbsunfähigkeit die Inrüdistellung resp. gefreiung eines Erfatpflichtigen beantragt worben ift jugegen ober, im Falle fie burch grankheit am perfouligen Ericheinen verhindert find, burch arst liches Atteft entschuldigt fein, ba fonft keine Berudfichtigung fattfinden fann.

Ift ein foldes Atteft von einem nicht amtlich angeftilten Argt ausgefertigt, fo muß es polizeilich be-

Die Erfanpflichtigen haben fich an den betreffenden Cagen pünktlich um 71/, Uhr im Saal Ur. 16 des neuen Rathhausgebäudes, in fanberem Anjuge, mit einem reinen Hemde bekleidet und fanber gewaschen der Commission

Stocke burfen in bas Mufterungstofal nicht mitgebracht, auch barf in bemfelben nicht geraucht werben.

Ber gegen bieje Anordnungen berft Buftanbe ericheint, ober fich mahrend bes Geichaftes in einen folden verfett, ben Anordnungen bes Aushebungspersonals und ber tommanbierten Schupleute nicht Folge leiftet, oder fonft bie regelmäßige Abhaltung bes Beicafts fibrt, wird mit einer Grecutivarafe bis gu

Unpünktliches Erfcheinen, Schlen ohne genügenden Gutschuldigungsgrund, Entfernung während des Geschäftes ohne Erlandnis wird nach § 26 ad 7 der Wehr-Ordnung vom 22. November 1888 mit Geldfrafe dis zu 30 Mark oder verhältnismäßiger Haft geahndet und sann außerdem vorzugsweise Ginstellung, Schandlung als unkaperer Pieustpstichtiger, sowie den Bersust des etwaigen Inspruchs auf Festeung oder Jurücktellung vom Wistärdienit aus Ressangionsoründen Rellung bom Dillitarbienft aus Reflamationsgrunden sur Folge haben.

Die Militärpflichtigen der alteren Jahrgange, welche im vorigen Jahre ober früher gelooft haben, haben ihre Loofungsicheine mitgubringen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1895. Per Civilvorshiende bes Aushebungsbegirts Stadtfreis Biesbaden.

Volizei-Berordnung,

Schütte.

betreffend den Transport von Fleisch nach und in Biesbaben.

Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchften Berordnung bom 20. September 1867 über bie Boligeis verwaltung in ben neu erworbenen Landestheilen, fowie ber §§ 143 und 144 bes Befetes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Buftimmung des Gemeindevorstands für den Polizei-Begirt Biesbaden folgende Boligei-Berordnung erlaffen:

Die Boligei-Berordnung betr. den Transport von Bleifch nach und in Biesbaben vom 1. Ceptember 1894 erhalt die aus dem nachstehenden Neuabdrud erfichtliche

abgeanderte Faffung:

Bu bem Transport geschlachteter Thiere und ber Theile von folden gwifden ber Schlachthausanlage und ber Stabt, fowie aus ben umliegenden Ortichaften nach der Schlachthausanlage, foweit berfelbe nicht mittelft ber Gifenbahn erfolgt, durfen nur mit einem ftets fauber gu haltenden Lad- oder Delfarbenanftrich verfebene Suhrwerte benutt merden.

Das Fleisch, Grab und Blut muß auf ben Fuhrwerfen in einem von allen Geiten gefchloffenen, mit undurchläffigem giftfreien Material ausgeschlagenen und ftets fauber gu haltenden Raum untergebracht fein, in welchem es vor Berunreinigungen volltommen geschüpt ift: bas mitgeführte Blut ift außerbem in feft berichloffenen Blechfannen gu vermahren. Andere Gegenftande burfen in dem fur bas Gleifch bestimmten Raume nicht untergebracht fein.

Hleifd, welches bon Bieberverfaufern ober beren Beauftragten transportirt wirb, muß, fofern nicht ber Transport gemäß § 1 mittelft Fuhrwerten gu erfolgen hat, berartig verpadt bezw. mit fauberen Tuchern umgeschütt ift.

Gine bon ber Gijenbahn- und Poftbeborde gugelaffene Berpadung genügt auch für den Eransport von ber Gifenbahn und Boft nach ber Untersuchungsftelle im Schlachthause und der Bohnung des Empfängers.

4. Mebertretungen diefer Berordnung werben mit Gelds ftrafe bis ju 30 Dt. oder mit verhaltnigmäßiger Daft geahndet.

Wiesbaden, ben 24. Januar 1895. Ronigliche Bolizei-Direction. Schutte.

Mumelbungen für die im Juni 1895 ftattfindende

Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten

werben noch bis 1. Marg er. auf bem Bureau bes Bewerbevereins, Bellritftrage 34, entgegengenommen. Der Borftand.

Concurs-Husverkaut.

Das ju ber Coneursmaffe Emil Strang (vormals C. und Dt. Straug) Langgaffe Ro. 9 dahier gehörige große Dobellager, namentlich:

ganze Zimmereinrichtungen

(Salon, Speife-, Schlaf-, herrenzimmer) einfache wie elegante, werden zu bedentend herabgefenten Preifen ausvertauft.

Der gerichtlich befiellte Concursverwalter.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 27. Februar, Bormittage

Biesbaden, ben 26. Februar 1895. Cichhofen, Gerichtsvollgieber.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 27. Februar 1895, Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlofale Dotheimer-

ftrage 11/13 dahier: 3 Copha, 1 Gefretar, 2 Mahmaschinen, 1 Mavier,

2 Rommoden, 1 Rleiderichrant, 1 Confol, 1 Dippichrantden, 3 Tifche, 4 Stühle, 6 Seffel, 1 Dfenfdirm, 2 Regulateure, 1 Spiegel, 5 Bilber, vier Rafige mit Bogel, 1 Teppich, 10 Riften Cigarren, 1 Fag Bier, 1 compl. Feuereinrichtung, 1 Blech-icheere, 1 Lochstang, 1 Bohrmaschine, 1 Schneppfarren,

ferner: 1 Rommode, 1 Rahmafdine, 3 Riften Cigarren и. Я. т.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Biesbaden, den 26. Februar 1895.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Oberförfterei Wiesbaben.

Dienftag, ben 5. Marg c., Mittags 12 Uhr, tommen im Diftrict Ochsenstille 61, Schusbezirk Dahn, bicht beim Bahnhof Eisernehand folgende Hölzer an Ort und Stelle jum Berfauf:

Gichen: ca. 120 Stämme 3-12 m lang, 12 bis 52 cm Mitten-Durchmeffer (Bagner- und Grubenholz), 55 Stangen 1. und 2. Cl., 33 rm Rupfcheit und Anüppel, 140 rm Brennicheit und Anüppel und 18 Sot. Reifermellen,

Buchen: 1 Stamm (Hainbuche) 3,4 m lang, 29 cm Durchmeffer, 27 rm Brennicheit und Rnuppel, 10 Sot. Wellen, Weichholz (Birten): 26 Stamme 5 bis 10 m lang, 12-26 cm Mittenburchmeffer (Wagnerhold), 2 rm Ruticheit und Anuppel, 42 rm Brennicheit und Anuppel, 8 Sot. Wellen.

Außerdem tommen 90 Stud Riefern-Stamme aus Diftrict Sirichgaffe 75 (Grubenhols) dicht beim Bahnhof Sahn lagernd, nebit einigen besgl. Stangen, jum nochmaligen Ausgebot.

Das Brennholz tommt'nach bem Rutholz gum Bertauf. Forsthaus Fasanerie, den 21. Februar 1895. Der Rönigl. Forftmeifter: Flindt.

Dankfagung.

1. Durch herrn Badermeifter Saffelbach von bem Bohlthater, ber nicht genannt fein will, bie ichloffen und verbedt fein, bas es por Berunreinigungen 3. Sendung von 300 Mildbrodden für arme Rinder in der Schule an der Caftellftrage erhalten gu haben, wird bantend befcheinigt.

2. Durch herrn Badermeifter Berger erhalten 600 Stud Rreppel mit bem beifolgenden Bedicht: "Dur wenig zwar ifts, was beut fpenden noch tann, Den armen Rinbern, ber Rreppelmann Der hundert armen Familien in Noth, Statt Rreppeln fpendet Berbienft er und Brot. Ein Lichtblid im Dunteln ift fo die Berbreitung Alljährlich die Wiesbadener Rreppelgeitung Könnt allen ich helfen, bann fagt fich auf Ehr -- Trot Rheuma u. Gicht, daß in Bahrheit ich mar' Glüdlich."

Für die freundliche Gabe herzlichen Dant. Der Sauptlehrer Türd.

Richtamtliche Anzeigen. Bürger: Cafino.

Damen und herren, welche fich an lebenben Bilber, Luftfpiel und Rindersymphonie betheiligen wollen, find gur Rollenvertheilung auf Donnerstag, ben 28. Februar, Abende 81/2 Uhr, in ben Saal bes Sotel Sahn gebeten. Der Borftand.

Vertteigerungs=Auzeige.

Laut Beichluß ber Generalverfammlung bes Wiesbadener Geflügelzucht-Vereins bom 25. vorigen Monats werben Donnerftag ben 28. Februar, Bormittage 11 Uhr, im Lotale jum Felfenkeller, Tannusftrage:

ein Pianino, ein Spiegel, eine Uhr (Regulator), ein Schrank und einige Zeitungshafter

gegen gleich baare Zahlung verfteigert. Der Vorstand.

> Visitenkarten Verlobungskarten Tischkarten u. s. w.,

sowie überhaupt alle Drucksachen werden rasch, gut und zu mässigsten Preisen angefertigt in der Buchdruckerei von Carl Schnegelberger & Cie.,

26 Marktstrasse 26.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Nenefte Nachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Mr. 49.

18 r=

er,

er

π,

en

m

nt.

ıt.

it

tŝ

Mittwoch, ben 27. Februar 1895.

X. Jahrgang.

Die Sandelsbilangen im Jahre 1894.

Dr. C. F. Biesbaben, 26. Febr.

Bon besonberem Intereffe ift ein Blid auf bie Sandelsbilangen bes 3ahres 1894.

Das beutiche Bollgebiet ichließt nach ben borläufigen Berthberechnungen bes Raiferlichen Statiftifden Amtes pro 1894 ab: in ber Ginfuhr mit 4605,8 Min. Mart gegen 4134,1 Mill. Mart bes Borjahres, also mit einer Mehreinfuhr bon 471,7 Min. Mart ober nach Abjug ber Ebelmetalle mit einem Ginfuhrwerth ber Sanbelsmaaren bon 4246,2 Mill. Mart gegen 3961,7 Mill. Mart bes Borjahres (m. 284,5 Dia. Mart) und in ber Ausfuhr mit einem Berthe bon 3277,4 Dill. Mart gegen 3244,6 Mill. Mart bes Borjahres, beziehungsweise nach Abzug ber Ebelmetalle mit 3178,2 Mill. Mart gegen 3091,9 Mill. Mart bes Borjahres (m. 86,3 Mill. Mart). Einfuhr-leberichuß 1894: 1068 Mill. Mart, 1893: 871 Mill. Mart; influfibe Ebelmetall-Bertehr, Ginfuhrllebericus 1894: 1829 Mill. Mart, 1893: 890 Mill. Mart. Das Deutsche Reich weift mithin eine beträchtliche Bermehrung feiner Ginfuhr (Getreibe!) auf, mit ber bie Musfuhrgunahme bei Beitem nicht gleichen Schritt gehalten hat.

3n Defterreid, Ungarn ftellte fich bie Befammteinfuhr auf 717 Dill. Fl. gegen 670,1 Dill. Fl. des Jahres 1893, alfo um 47,4 Mill. Fl. mehr. Die Gefammtausfuhr ergab einen Werth von 803,5 Min. II. gegen 805,8 Mill. Fl. bes Borjahres, alfo um 2,8 Mill. Bl. weniger. Der Ausfuhraberfcuß beträgt 86 Mill. Bl. gegen 135,7 Mill. Fl. bes Borjabres. Der Grund ber Bilangberichlechterung beruht im Befentlichen auf ber vermehrten Getreibeeinfuhr und ber Berminberung namentlich

bes Budererports.

Granfreich's Sanbelsbilang nach ben borläufigen Berthberechnungen zeigt nachstehenbe Tabelle :

Einfuhr in Dia. Francs 1893 1892 Rahrungsmittel 1060,5 1255 1400.5 Robitoffe für Induffrie . 2801,2 2229 2172,5 Fabrifate 564 615 Bufammen 4119.5 3853,5 4188

Musfuhr in Dill. Francs Rahrungsmittel . 721,5 710,5 Robftoffe für Inbuftrie . 822,5 1626 1669 1820,5 78,5 78 58 Busammen 3275
Es ergiebt fich also ein 8236,5 3460

844,5 Einfuhrüberschuß von . 617 Gur Grogbritannien ergiebt fic nachftebenbe

Sanbelsbilang :

Einfuhr

1894 408,4 Min. Bib. St. 404,7 Min. Bib. St. also 1894 mehr 3,8 " " = 0,9 Prozent.

1894 Beimifde Baaren 216,2 Will. Pfb. St. 218,1 Mill. Pfb. St. alfo 1894 weniger 1,9 " — 0,9 Prozent Frembe Baaren . 57,9 Mia. Pfd. St. 59,0 Mia. Pfd. St also 1894 weniger 1,1 " = 1,8 Prozent. Die Mehl- und Getreibe-Einfuhr ist um 4 Mill.

Pfund Sterling geftiegen. -

Der Außenhandel ber Rorbameritanifchen Union im Jahre 1894 zeigt eine Einfuhr bon 678 Mill. Dollars und eine Ausfuhr von 825 Mill. Dollars, fodaß ein Ausfuhrüberichus von 152 Dill. Dollars besteht. 3m Jahre 1893 bestand ein Aussuhrüberichuß bon nur 86,5 Mill. Dollars und im Jahre 1892 ein folder von 216 Mill. Dollars.

Die borftebenben Banbelsbilangen ergeben, bag nur Defterreich-Ungarn und bie Rorbameritanifche Union gu ben Lanbern mit Ausfuhrfiberfcuß geboren. Die Bahlungs. bilang ber Union ift übrigens, wie bie gegenwärtigen

Goldverlegenheiten barthun, paffib.

Politische Neberficht.

* Wiesbaden, ben 26. Februar.

Die Raiferrebe und bie Landwirthe bom Bunb.

Landwirthe unbebingt festhalten. 3m Sochhalten ber Ueberzeugung liege bie Königstreue, aber nicht im Jasagen. Die Rriegsmarine ber Rieberlanbe erforbert im Jahre 1895 bie Summe bon 16 357 063 Mark, was gegen das Borjahr einer Mehrforderung don 355 079 Mt. entspricht. Bon der Gesammtsumme ent-fallen 3 353 000 Mt. auf die Bollendung der drei Panzerschiffe "Kortenaer", "Evertsen" und "Piet Hein" und 2 480 500 Mt. als erste Kate für den Ban don

finden tann. Der Reichstag fei faft brei Monate ver-

fammelt, und noch fei fein Gesehentwurf vorgelegt, ber auf Linberung bes landwirthicaftlichen Rothftanbes bin-

giele. In ben Rreifen ber Landwirthe fei man fur Ber-

fprechungen nicht mehr empfänglich, man wolle Thaten

feben. An ihren pringiviellen Forberungen murben bie

brei Bangerschiffen. Die jeht im Bau befindlichen Banger-ichiffe find in erster Linie gur Bertheibigung bes Mutterlandes bestimmt. Die neuen Bangerichiffe follen im Inlande gebaut werben und zwar eines auf ber Reichswerft in Amfterbam, bie anderen beiben auf Brivatwerften. Der Bau foll in 21/2 Jahren ausgeführt werben.

"Ber hat Carnot tobten laffen?" Bie icon früher, balb nach bes Brafibenten Carnot Ermordung, wurden gegen ben bamaligen Minifterprafibenten und Minifter bes Innern Dupun fdwere Beidulbigunger erhoben, als habe er burch Begehung. und Unterlaffungs. funben ben Tob Carnots mitverfculbet. Das "Journal" greift jest biefe Dinge wieber auf und bringt aus ber Feber eines Phantaften namens Jean be Bonnefon Mittheilungen, welche zu bestimmt auftreten, als baf fie überfeben werben tonvten. Es heißt ba, Dupun habe am Tage feiner Antunft in Lyon zu bem Beamtenperfonal bei bortigen Brafectur gefagt: Wenn Drobbriefe für ben Brafibenten tommen, fo gebe man fie ihm ja boch nicht! Das würde ihn nur unnüt aufregen." Dagegen foll Dupu, mehr als 200 Briefe, welche bas Leben bes Staatsoberhauptes bebrohten, in Empfang genommen haben. Er batte bemnach bestimmt gewußt, bag bie Anarchisten etwas gegen Carnot im Schilbe trugen, und hatte als Minifter bel Die "Kreugstg." betont, bag bie neueste Raiferrebe Innern gang andere Sicherheitsmagregeln treffen follen. ben Landwirthen einen freudigen Biberhall nicht Der Gemahremann bes "Journal" geht noch meiter: "If

Kämpfende Bergen.

Original-Roman frei nach bem Ameritanifden von Erich Friefen. (Rachbrud verboten.)

"Es tommt feine zweite Lawine."

Bie eine Erlofung flangen bie Borte aus bem

Munbe bes Führers.

Er machte Licht, und bei bem fladernben Schein als wenn wir geftorben und begraben gewesen maren!" besselben richtete man sich ein, so gut es eben ging. "Laß es als ein gutes Omen gelten, mein Berg." Dann besestigten die Manner mehrere Stangen ans stüfterte Armin, "bag wir zusammen leben und sterben einander, banden an die Spipe ein rothes Tuch und in ein und bemselben Grabe liegen werben." beffelben richtete man fich ein, fo gut es eben ging. fcoben bas gange burch ben breiten fteinernen Schornftein in ben Schnee hinauf. Gine anbere Stange murbe unten angebunden und hinaufgestoßen — immer weiter und weiter — bis plotlich oben sich tein Wiberftanb

Miles athmete auf. Dan hatte fich bereits verloren

"36 bitte, bie Berren, ihre Uhren aufgugieben unb es ben Damen mit ben Datten und Fellen fo behaglich wie möglich zu machen," fuhr er fort. "Um ne Uhr Abenbo werben wir etwas effen, bann ichlafen lange ich ihn habe." - aber nicht zu viel. Mengftigen Sie fich nicht, meine Damen! 3ch war icon zweimal unter bem Sonce vergraben!"

"Aber wir merben erftiden," jammerte Grafin 3rma. "Rein Gnabige. Es ift viel Luft in ber Sutte porhanben, und überbies tonnen wir bie Deffnung burch ben Sonee vergrößern.

Bwei Tage fpater . . . Fast die ganze Bewohnerschaft von Zermatt war gelassen — Niemand tonnte es jugen.
ausgeruckt, um ben aus bem Schnee Ausgegrabenen ber Zauber ber Gletscher die Seelen so ganzlich ge- nur bis morgen Abend," tröstete Armin, mor entgegenzugehen. Der Gasthof hatte seine Eingangsthur fangen genommen, daß sie blindlings ihren Locungen betrübtes Gesicht ben innig kupte.
Acht Das ist sehr lange," seufzte sie. Eransvarentbilb bas Bort "Billfommen" seiate.

Unfere fleine Gefellicaft murbe im Triumph nach bem Dorfe geleitet. Im Gafthof follte ein Refteffen gu Ehren ber Beretteten ftattfinben. Diefe felbft fühlten fich von ben Strapagen und ber Angft ber letten beiben Tage fo ericopft, bag fie nur ein fleines Dahl gu fich nahmen und bann fofort weiterfuhren.

"Seben wir wirflich Ranba wieber !" rief Erna traumerifd. "D, Armin, ich hatte bie Empfindung,

Baura von Balbed zu bem neben ihr tutidirenben Baron Frang. "Und boch batte fich fo leicht ba oben Jemand verlieren und umtommen fonnen, fugte fie nachlaffig bingu.

Baron Frang gab feine Antwort. Er war frob, "Unten in Ranba wird man unfere Beichen feben bag er gludlich bem Tobe entronnen war. Wie alle und uns Dilfe ichiden," fagte ber alte Gubrer. "Unfere leichtlebigen, genußsuchtigen Denichen bing er, trop ber Etange hat die Schneemassen burchstoßen und ragt in ihm brobenben Armuth, mit allen Fasern seines herzens lachte laut und spottisch auf. bie freie Luft empor."

Rathi empfing ihre Grafin mit heftigem Schluchzen

Rathi feufste ichmer auf. Dufte fie fprechen? . Rein, nein - lieber fterben. Und fie verließ ichluchzenb bas Bimmer und betete in ihrem Stubden beiß unb inbrunftig für bas Bobl ber geliebten Berrin.

XXXIII. Raum war man gladlich bem Tobe entronnen, unb fon murbe eine zweite gefahrvolle Bergtour in Musficht

Ber es angeregt, mer bas erfte Bort barüber fallen

Um nachften Morgen wollte ber mannliche Theil

unferer fleinen Wejellichaft eine Lour nach bem Theobule Bag unternehmen. Die Damen mußten biesmal gu Saufe bleiben, ba ber Weg gu anftrengenb mar. Erna befand fich in einer unerflarlichen Aufregung.

D, warum geben fie!" rief fie wieberholt, "es mirb ihnen etwas paffiren!"

"Unfinn," entgegnete Laura argerlich. "Bas foll ihnen paffiren! Die herren haben gang Recht. Sie find es mube, ewig und Damen gegenüber bie Auf-merkfamen gu fpielen und unfere Sanbarbeiten gu be-

Sie miffen ja felbft, aus eigener Erfahrung, wie "Alfo wirflich gurud und Alle moblauf," fagte bie Alpen Jeben begaubern," lachelte Grafin 3rma.

"Ja, gewiß," gab Erna zogernb zu, "aber ich habe folche Angft vor biefem Ausflug. 3ch werbe Armin bitten, fich nicht baran zu betheiligen."

"Dann wirb er gewiß bableiben," fagte Laura. Er muß fich hubich als Pantoffelhelb ausnehmen. Bie man über ihn lachen wirb, hahahaha!" Und fie

Rommen Ste, liebe Erna," fagte Graffen 3rma und rothgeweinten Augen.
"Warum haft Du Dich so sehr gegrämt?" fragte Freundlich, "seien Sie vernünftig! Den Theodule-Paß Fran verwundert. "Ou weißt ja, Baron Armin war bei mir. Nichts kann mich schreden ober betrüben, so halten."

"Du bift nervos," fpottelte Laura. "Die Manner

haffen nervofe Frauen."

Erna icamte fich ihrer Angft und versuchte, fie gu befampfen. Bergebens. Rlopfenben Bergens fab fie ben Borbereitungen gu ber Barthie gu, borte fie Derfciebene Gingelheiten berfelben befprechen.

"Es ericheint mir eine Ewigfeit, bag ich Dich nicht feben werbe, Armin," fagte fie traurig, als fie am Abend jufammen auf bem fleinen Balton por bem Bohnsimmer

"Rnr bis fibermorgen frub, mein Berg, ober fogar nur bis morgen Abend," troftete Armin, indem er ihr

Fortfebung folgt.)

es wahr, bag zwei Monate bor bem Berbrechen Sunberte bon Drobbriefe ober Barnungen bon einer anarchiftifden Berichwörung, bie an Frau Carnot gerichtet waren, unterfolagen worben find? 3ft es mabr, bag bie anderen ganbern anftellen laffen, und ba muß ich fagen, Ronigin-Regentin bon Spanien ein perfonliches Telegramm an Frau Carnot gerichtet hatte? Diefe Depefche foll bor einer Wefahr gewarnt haben, in welcher ber Prafibent Schwebte. Die Ronigin ließ anfragen, ob fie nicht ans gelangt fei, und nun erflärte Dupup, fie fei aufgefangen regenten bei ber Leichenfeier für den Erzherzog Albrecht worden, weil man die arme Frau Carnot nicht erfchreden wollte. Ift es enblich mahr, daß Carnots Mutter niemals eine Depefche erhalten bat, bie fo lautete: "Bachen Gie über Ihren Sohn, Madame, wenn Sie nicht wollen, daß ihm ein Unglad zustoße!"?" So weit die Mittheilungen. Baren alle biefe Schauergeschichten mahr, fo warbe man Dupun allerbings eine ftarte Sorglofigleit nicht absprechen tonnen. Beiter barf man aber nicht geben und bem armen Dupun namentlich feine Schuld beilegen - felbft wenn bie Ausstreuungen bes "Journal" mahr fein follten, mas aber noch nicht feftfteht.

Dentich land.

Berlin, 25. Gebr. (Sof. unb Berfonal' nachrichten.) Der Raifer reifte heute Abend 7 Uhr 50 Min. mit Gefolge mittelft Conberguges nach Bien ab. Muf bem Bahnfleige war ber öfterreichifch.ungarifde Botichafter anweiend. Im Gefolge des Raifers befinden fich: General-Abjutant General-Oberft Frhr. b. Los, General b. Sahnte, Oberhof- und Sausmaricall Graf zu Gulenburg, Dr. b. Lucanus, General v. Pleffen, Leibargt Profeffor Dr. Leuthold, Abmiral Frhr. b. Genden-Bibran; bie Hlügel-Adjutanten Capitan jur Gee v. Arnim, Oberft v. Deines und Oberft v. Scholl. Als Ehren Cavaliere find bem Raifer bom öfterreichifden Sof mabrend feiner Unmefenheit in Bien zugetheilt: Feldzeugmeifter Pring Loblowit, Oberft Stohr und Flügel-Adjutant b. Buttlar.

Anlaglich bes Weburtstages beg Ronigs bon Barttemberg fand heute Mittag um 11/4 Uhr beim Raiferpaar eine großere Frühftudstafel ftatt, ju ber gelaben waren : ber warttembergifche Gefanbte Gror. b. Barnbuler, ber marttembergifche Militar-Attachee Oberft Grbr. b. Batter, ber Reichstangler Garft au Sobenlohe, ber Oberfttammerer Erbpring gu Sobenlobe. Dehringen u. A.

= Das Staatsminifter ium trat heute Rachmittags 2 Uhr im Reichstagsgebaube ju einer Gigung Bufammen.

Der Staatsfetretar bes Reichs. marineamtes, Sollmann, hat jungft ben Bunich ausgefprochen, bon feinem Boften gurudgutreten. Infolgebeffen hatte ber Raifer in voriger Boche eine längere Ronfereng mit bem Abmiral bon ber Goly und bie Ingelegenheit scheint vorläufig beigelegt gu fein. Doch beißt es, bas auch Abmiral b. b. Goly fich in feinem Amte unbehaglich fühle. Anscheinend führt die Trennung ber Berwaltung bom Commando ber Marine neuerbings zu Dighelligfeiten. Gine enbgultige Enticheibung foll nach Erledigung bes Marine-Etats getroffen werben.

- Der betannte Graf Baul Soensbroech wird in den preußischen Staatsbienft eintreten. Benigftens wird von einer Seite, die in biefen Dingen gut unterrichtet zu fein pflegt, behauptet, Graf hoensbroech werbe nächstens entsprechend seinem Studiengange und einem schon bor bem Rücktritt bes Grafen Caprivi bei biefem gestellten Befuce in ben biplomatifchen Dienft übernommen werben.

- 3m neuen Reich Stagsgebaube fanb geftern Abend bas angeffindigte Concert jum Beften ber mit ber "Elbe" Berungludten ftatt. Gin Theil bes Ertrages, ber bei dem zahlreichen Besuche nicht gering gewesen sein muß, oll auch ben Angehörigen ber in ben Decemberfturmen bes vorigen Jahres untergegangenen beutschen Sochseefischer sugute tommen. In der Mitte des Ruppelfaales war ein Robell ber "Elbe" aufgestellt; ben Körper bes Schiffes bebedte schwarzer Flor, an die stolgen Fahrten, die es bis gu feinem bellogensmerthen Ende gurudgelegt bat, erinnerten bie beutschen Sahnen, die es zu beiden Seiten schmudten. Bom Soje maren ericbienen bie Raiferin, bie Bringeffinnen Friedrich Rarl, Friedrich Leopold und Friedrich von Sobenjollern, zahlreich anwesend waren auch die Minifter, bas diplomatische Corps und die Parlamentarier. Besonders wurde die Anwesenheit bes frangofischen Botschafters Berbette bermertt, ber mit nabegu allen herren und Damen feiner Botichaft erichienen mar. Die Bortrage waren fammtlich bem ernften Charafter ber Beranftaltung angemeffen. Ernft v. Wilbenbruch hatte einen ftimmungs. vollen Prolog gur Feier berfaßt.

- Der Altreichstangfer Graf Capribi bat am Sonntag fein 64. Lebensjahr vollenbet. Er gebentt noch bis jum Frubjahr in Montreur gu bleiben und bann auf ein Gut feiner nachften Bermanbten bei Anoffen a. b. D. übergufiebeln.

- Die Regierung foll gegenwärtig mit einer Revifion bes Gefegentwurfs betreffs ben unlauteren Bettbe werb beichäftigt fein, und gwar an ber Sanb eingelaufener Gutachten. Der Entwurf wird noch in ber laufenben Seffion bem Bundesrath und bem Reichstag aucehen.

- Gegenüber ber Abordnung des Bundes ber Landwirthe foll fich ber Raifer bem "Reichsbote" zufolge u. a. geaußert haben: "Ich habe Erhebungen in daß die Frangofen trop des hoben Probitiv Bolles von 7,50 Fres. fo ungufrieden find wie Gie."

* Dinichen, 24. Febr., Pring Lubwig ift ertrantt; infolge beffen wird Bring Arnulf ben Bring. bertreten und beute Abend nach Bien abreifen.

- Ueber bie Mubieng einer Deputation bes Borftanbes bes Landes bereins preußifcher Boltsicullehrer, bestehend aus den Behrern Schröber-Magbeburg, Beimede-Magbeburg und Röhl-Berlin, bei bem Gultusminifter Dr. Boffe wird Folgendes mitgetheilt:

Rachbem bie Deputation bem Minifter ben Dant bes Bereins ausgesprochen batte für fein thatfraftiges Wirfen betreffs ber Fortentwickelung bes Bollsichulmefens, insbe-fonbere für feine Bemubungen um bie Aufbefferung ber Bebrergebalter auf bem Bermaltungewege, brachte fie bie bes fannten Buniche ber preußischen Lebrericaft jum Bortrage. Dieselben bezogen fich namentlich auf bas Lehrerbefoldungsgefet, auf eine Reuregulirung ber Bittwenpenfion, auf ben nieberen Kufterbienst, auf die Bertretung der Lehrer im Schulvorstande und auf die Militärdenstpflicht. Insonder-beit wurde hingewiesen auf die Militärdenstpflicht. Insonderwelche eine balbige Abbilfe bringenb erforbere. In langerer Anseinanderfegung ifennzeichnete ber Minifter bie gegen-wartige Sachlage in Bezug auf bas Lehrerbefolbungsgefeb. Die Berhandlungen mit bem Finanzminifter feien noch nicht jum Abidlug getommen; berfelbe ftebe ben Grunbfaben bes gentwurfs nicht unfreundlich gegenüber, und es fet nicht aus geschlossen, bag er noch in dieser Seffion zur Borlage gelangen könne. Er sei freilich nicht in der Lage, das Schickfal der Borlage vorber bestimmen zu können. Er habe jedoch auch bier die besten Hoffnungen, das der keinwurf nicht so der beiten Weiferderungen enthalte sondern in der Soundbebeutenbe Debrforberungen enthalte, fonbern in ber Sauptfache eine Befeitigung ber bielen Ungleichbeiten in ber Befolbung erftrebe und bag außerbem burd bie biesbezuglichen Magnahmen auf dem Berwaltungswege icon weientlich vorgearbeitet let. Im Gerneren bezeichnete der Minister das bisherige Borgeben in der Ablöfung des niederen Kufterbienstes als einen Ansang, und er hoffe, die Sache nach und nach zu einem friedlichen und befriedigenden Ende zu führen. In der Militärangelegenbeit tonne er sich noch nicht aus-sprechen, da die Beihandlungen im Staatsministerium noch schwebten; er gebe aber die bestimmte Bersicherung ab, daß in dieser wie in allen anderen Fragen von ihm sowohl als von seinen Rathen das Bohl der Lehrer im Auge behalten

Ansland.

* Bien, 25. Febr., Raifer Bilhelm bleibt gwar bis Mittmoch Abend hier und ichlaft auch in ber Sofburg, verabichiebet fich jedoch icon am Dienftag Abend von ben taiferlichen Berrichaften, um ben Mittwoch in ber beutichen Botichaft bei ber Familie bes Grafen Gulenburg gu berbringen. Begen ber Trauer findet in ber Botichaft feine größere Gefellichaft ftatt und nur ein fleiner Kreis von Fürftlichkeiten dürfte am Mittwoch bort fein. Seute früh. ftudt der Erbgroßbergog bon Baden auf ber Botichaft. Um Abend burften mehrere bentiche Fürftlichkeiten ericheinen. Die Reife bes Raifers entfprach burchaus nur feinem perfonlichen Buniche, feiner Berehrung für ben berftorbenen Erzherzog Albrecht und damit zugleich feiner Dreibund freundlichteit und Freundschaft für bas öfterreichische Raifer-haus Ausbruck zu geben. In ber Stadt fieht man ichon vielfach das Gefolge ber fremden Fürstlichkeiten und bie jugetheilten Cavaliere. Biele Saufer find fcmary beflaggt.

* Bien, 25. Febr., Der Groffarft Bladimir bon Rugland ift heute Rachmittag bon bem Raifer und fammtlichen Ergherzögen empfangen worben. Bom Bahnhofe aus fuhr ber Raifer mit ihm gur ruffifden Botichaft.

* Wien, 25. Febr. Infolge ber Theilnahme bes Raifers Bilbelm an ber Leichenfeier murbe bas Ceremoniel dahin erganzt, daß der Raifer Wilhelm an ber Seite bes Raifers bon Defterreich unmittelbar bem Leichenwagen folgt, fowie in ber Rapuzinerfirche neben bem Raifer auf bem neuen Betichemel Blat nehmen wird.

b Rom, 25. Febr. Laut Meldungen aus voran bas öfterreichifche Epistopat richten, worin er fich über ben Untifemitismus ber fogenannten Chriftlich-fogialen äußern wird und biefelbe gur Unterwerfung unter bie Bifchofe auffordern wird. Selbst aber wird ber Papft gu ber Frage feine principielle Stellung nehmen.

O Petersburg, 24. Febr. Muf Befehl bes aifers murbe eine Rommiffion gur Berathung bes Brojettes betr. bie Gründung eines nach Raifer Alexander III. gu benennenden Saufes für bie Berforgung alter franter Schriftfteller, Rünftler und Schaufpieler eingesett. Das Baus foll auf einem taiferlichen Apanagegut errichtet werben.

* Dotohama, 25. Febr. Die Chinefen griffen in einer Starte von 17,000 Mann mit 20 Ranonen Santfching an. Die japanifchen Batterien brachten aber Die Ranonen ber Chinefen jum Schweigen, worauf die Chinefen fich jurudjogen.

Deuticher Reichstag.

*Berlin, 25. Februar.
Um Tische des Bundesraths: Dr. v. Bötticher, Dr. Graf v. Bosadowsky, Dr. Miquel.
Biceprafident Frbr. v. B vol eröffnet die Sigung um 1 Uhr 20 Min. vor takt leeren Banken.

Der Mbg. Saniden (Antifemit, Babifr. Dresben-Mitftabt-

Dippolbismathe) hat fein Danbat niebergelegt

Erster Bunft der Tagesordnung ist die Anfrage des Abg. Richter, ob der Reichstanzler gesonnen ist, die großberzoglich weimarische Regierung, die die Ersammahl für den Abg. Cassel-mann auf Grund der alten Bablerlisten ausgeschrieben hat, zur Zurüdnahme dieser Wahlausschreibung und Reuaussiellung der Bablerliften gu verantaffen.

Staatsfefretar Dr. v. Bottider erffart, er murbe bereit fein, die Anfrage fofo t ju beantworten, glaube aber, fie werbe burch bie Erffarung binfallig, baß gestern die großherzogliche Regierung von Sachsen-Beimar telegraphisch von ber binaus-ichiebung bes Babltermins Kenntnig gegeben habe und bag bie Reichsregierung ftets auf bem Standpunft geftanben habe, bag in allen gallen wie in bem vorliegenden die Bahlerliften neu auszuschreiben feten.

Abg. Rich ter (fr. Bp.) zieht hierauf feine Anfrage gurud. Es folgt die erste Lejung ber Borlage über anderweite Rege-lung ber Reichsstnangen. Beim einleitenden Bortrage bes Schaffelretars find Inaph 50 Abgeordnete zugegen. Staatssecketar Dr. Graf b. Bosabowsky leitet sobann bie

erfte Lefung ber Finangreformborlage mit einer langeren Rebe Die Borlage bezwede ein Balanciren ber leberweifungen mit ben Matrifularbeiträgen und habe eine große finanzvolitische und wirthichaftliche Bedeutung. In ihrer automatischen Gestal-tung liege eine gewiffe Sicherheit des Funftionirens. Man wende ein, die Ausbebung der Frandensteinschen Raufel ware einsacher. ein, die Ausbebung der Franckensteinschen Klausel ware einsacher. Allein diese Ausbedung sei unmöglich, weil die Klausel einen integrirenden Theil der Zollreform des Jahres 1879 bilde und weil das Zentrum den größten Werth auf die Beibehaltung der Klausel lege. (Ruse im Tentrum: Sehr richtig!) Das Reich bedürse undedingt einer farken hinausverwaltung, jedoch einen verantwortlichen Reichsschahserkreiter zu schaffen wurde sich nicht empsehlen. Ein verantwortlicher Reichsschahser ware eine Duelle ewiger Constitte. Besser sei eine organisatorische Stärkung, wie sie die gegenwärtige Borlage beabsichtige. Die Rothwendigkeit neuer Steuern sei in der zweitägigen Tadassekreuerbeatte von niemand bestritten worden. Der Staatssekreuerbeatte bie verschiedenen Steuerpläne und weist die Möglickeit zurüch, den Bosteitungskrif zu einer wesentlichen Einnahmequelle umzuge-Postzeitungstarif zu einer weientlichen Einnahmequelle umzugefialten. Ebenso erscheint ihm eine Behrsteuer unmöglich.
Redner bespricht eingebend die Tabakteuer. Das Monopol sei vollsommen undurchsührbar, allein höbere Einnahmen aus dem Tabak seinen nothwendig. Die Klage über Belastung der schwa-den Schultern sei jest allgemein, es werde sogar von "schulter-ichwachen Millionaren" gesprochen. Die Regierung werde mis er Finangreform bis jur Bewilligung wieber tommen. (Bet-

Abg. Richter: Das Gefes ift burchaus teine Reine Rag-regel, fonbern bon bochter finanzieller, politifder und fons fitutioneller Bebeutung. Die Reichsfinangreform liege weber im Intereffe ber Einzelftaaten, noch bem bes Reiches. Den Einzelftaaten wurden fogar burch die Borlage in absehbarer Beit Rachtbeile erwachsen. Die Frandenftein iche Klaufel berliert bet Unnahme ber Borlage ihren Berth und wird mit ber Beit gang veridwinden. Die Frandenftein'ide Rlaufel hat eine wefentliche fonftitutionelle Bebeutung, beren Abidmadung wir nicht augeben fonnen bie nicht augeben meientliche fonntitutionelle Bedeutung, deren Abschachung wir nicht zugeben können, die nicht etwas gleich Gutes ober Besseres geschaffen ist. Bet einer automatischen Regelung des Finanz-weiens schwindet der Einfluß des Parlaments. Es fallt dann die Prüfung der Rothwendigkeit der einzelnen Ausgaben sort. Das Beste were, das Gesey nicht weiter zu berathen. Wenn man sich darauf nicht etnlasse, so solle man den Geleh-entwurf der Tadasskeuerkunnission auweisen. (Beisall links).

Baperifder Bunbesbevollmachtigter Freth. b. Stengel beftreitet bie Richtigfeit ber von Richter aufgefiellten Berech.

nung, daß der Ertrag ber Dehrbelaftung für Bapern für bas laufende Jahr von 4 Millionen auf 200,000 Mart berabge-funten fet. Wenn fich auch bas Bubget noch nicht enbgiltig überfeben laffe, fo werde boch ein erheblicher Fehlbetrag bleiben. Er befürmortet bie Annahme ber Tabaffleuerborlage fowie ber Sinangreform.

Bundesbevollmächtigter für Sachsen-Meiningen heim und Bundesbevollmächtigter für Sachsen-Weimar-Eisenach, heers wart, betonen gleichfalls die Rothwendigkeit der Finangresorm und befürworten die Tabaksteuer-Borlage.

Lieber (Ctr.): Unser Widerstand gegen die vorjährige Borlage rührte baher, daß die damalige Finangresorm zu ihrer

Durdführung neuer Steuern beburfte, bie gegenwartige Bor-lage bat biefen Fehler nicht, allein fie beraubt bie Ginzelftaaten ein für allemal ber Dioglichteit, mehr lleberweisungen über ben Betrag ber Matrifularumlagen hinaus zu erhalten, b. b. jeber Mehruberweifung aus ber Frandenftein'ichen Klaufel. Die Frandenftein'iche Klaufel ift eine ber fconften Errungenfcaften bes Gentrums und basfelbe wird nie einem Gefete zuftimmen. welches bie Rlaufel foweit befeitigt, bag bie Gingelftaaten nie einen leberfduß werben erhalten tonnen. Rebner erflart Ramens ber Mehrzahl seiner Freunde, fie tonnten ber Finang-reiorm nur juftimmen, wenn Abanderungen in dem bon ihnen angedeuteten Sinne gemacht werden. Den Einzelftaaten muffe minbestens ein Theil der Mehrerträge zustließen. Soon aus diesem Grunde emplehte fich die Rommissionsberathung und er boffe, bag in ber Rommiffion bie ichweren Bebenten feiner Freunde gur Bufriebenbeit erledigt murben.

Rachbem noch Abg. Frege (toni.) ben Gefegentwurf be-fürmortet bat, wird bie Weiterberathung auf Morgen 1 Uhr bertagt; augerbem Bablprufungen.

Breufifcher Landtag.

. Berlin, 25, Februat,

Abgeordnetenhaus.

Am Ministertische: Dr. Bosse.

Am Ministertische: Dr. Bosse.

Präsident v. Köller macht dem Hause Mittheilung dom Hinschen des Abg. Schmidt-Steglitz (tonk). Die Mitglieder erheben sich zu Ehren des Berstordenen von ihren Plägen.

Hög. Sed histordenen des Kultusetats beim Kapitel Höhere Lehranstalten fort.

Abg. Sed histordenen des sei zu bedauern, daß die Antselberr zur Spracke. Es sei zu bedauern, daß die Abl der Hilfslehrer zur Spracke. Es sei zu bedauern, daß die Abl der Hilfslehrer sich immer mehr vermehre. Die Klagen dieser Lehrertategorie seien durchaus berechtigt und mützen baldigst Abhilse sinden.

Geheimrath d. Germar erwidert, daß die Antsehung einiger Unterrichtsanstalten zur Bermehrung der Hilfslehrer mit beigetragen habe. Auch dort, wo sich ein Bedürfniß herausstelle, mützen Hilfslehrer des hießelchere des hießelcher, mützen Hilfslehrer des Setzlen keine anderen Lehrer vorhanden seien. Sodald sich ein dauerndes Bedürfniß zeige, würden die Leute auch dauernd angestellt werden.

und ich glaube auch die Finangverwaltung — bat gegen bie Silfslehrer febr viel Boblwollen. Bir haben uns die Finger labm gefdrieben, um bei einzelnen Anftalten die Beschäftigung bon Gilislehrern burchaufeben. Es ift uns bas auch in bem Dage gelungen, bag ich nicht glaube, bag bie Rlagen ber Silfslehrer, die in der Preffe geradezu in agitatorifder Weife laut geworden find, ihre volle Berechtigung haben. Benn Sie die Lage ber hilfslehrer vergleichen mit der Lage der jungen Manner, bie eben ihre Univerfitatsftubien vollenbet baben, bie in bie richterliche ober Regierungefarriere übergeben, fo ift bie Lage ber Silfelebrer bie bei Beitem gunftigere. Unter ben vielen Rlagen fehrt in erfter Linie immer bie wieber, bag fie eine fcablonenmäßige Glichftellung mit ben richterlichen Beamten berlangen. Behrer und Richter find amei gang ber-ichiebene Rategorien, bie berichieben behandelt werden muffen. Benn irgend ein Anlag vorliegt, die Pflichtftunden au er-leichtern, fo geschiebt von ben Brovingialschulbehörben auf unfere Unmeifung Miles, mas gefdeben tann. Aber ich muß boch fagen, daß fur einen jungen fraftigen Lehrer 24 Bflicht-ftunben nicht zu viel find. Wer garantict benn uns, wer Ihnen einen achtftundigen Rormalarbeitstag? (Beifall rechis.) So viel Ibealismus follte man boch bei unferen hoberen Bebretn borausfegen, bag fie nicht immer auf biefen elenben fleinen Dingen, Die feine berechtigten Motive haben, herum-reiten. (Beifall.) Es ift auch nicht richtig, daß die Wariezeit ber hilfslehrer eine fo bedeutenbe fei, durchichnittlich beträgt fie drei Jahre funf Monate.

Geb. Rath Bebrenpfennig weift nad, bas bie Silfe-lebrer an fiaatlichen und fiabtifchen Anftalten im Allgemeinen in gleicher Bage finb, uno bag fich ihre Babl berringert bat. Abg. Betetamp (fr. Bp.) tritt im Allgemeinen für eine

Befferfiellung ber Lehrer ein und fpricht bann über einige technische Soulfragen.
Dinifter Dr. Boffe conftatirt, bag er ben hilfslehrern insgesammt keinen Borwurf gemacht habe, fondern nur benen, bie Gleichstellung mit ben Richtern berlangen und 3. B. die Bezeichnung ale Soul-Referendare und Soul-Affefforen be-

anspruchen. (Beiterfeit). Abg. Dr. Dittrich (Gtr.) balt bie Forberung ber Gleich: ftellung mit ben Richtern bei ben Amtogerichten für burchans begrundet. Er wendet fich fobann ber Ertheitung bes Gefchichte-unterrichts zu und wunfcht bier Befeitigung berjenigen Lehr-bucher, welche in unrichtiger und gehäffiger Beife die Geschichte ber Reformation und bie Lehre ber fatholifden Rirche barftellen; er anertenne gern, bag einzelne Lehrbucher biefe Dinge in burdaus correcter Beife behandeln: wenn bas einige fonnen, warum benn nicht alle? In Ronit feien in ben unteren Glaffen bie acht Lateinftunben wochentlich von acht berfdiebenen Bebrern ertheilt worben.

Reg. Commiffar Geb. Rath Bebrenpfennig erflart, bag, wenn ein Director wirflich für biefe unbernünftige Un-ordnung verantwortlich gemacht werben tonnte, fofort bas

Rothige beranlagt merben marbe.

Die Abgg. Graf Moltte (frc.) und Brandenburg (Ctr.) erörtern bie Silfelehrerfrage und bie Umgeftaltung in einigen Unterrichtegegenftanben.

Mbg. Budboff (frc.) plaibirt für Befferftellung ber Silfelebrer; bie erforberlichen Deittel werben fich bei ber Stempelfteuer gewinnen laffen.

21bg. Dr. v. Jagbgemeti (Bole) beflagt, baß gerabe bei ber Bejegung ber Gymnafiallebrer- und Directorfellen bie Baritat gu Ungunften ber Raiboliten ichmer verlegt werbe, wie

Redner durch giffermäßige Angaben zu beweifen fucht.
Bom Reg.-Lifche ber wird erwidert, bag auf den Bofener Schulen etwa 1/2 der Schuler fatholifch find und bemgemaß anch 1/2 ber Lehrer.

Die Mbgg. Dr. Cattler (ntl.), Dr. Glattfaler (Ctr.), Ririd (Gtr.), Anorde (fr. Bp.) und Somibt (Ctr.) etortern bie Dilielebrerfrage ac.

Mbg. Gror. D. Deeremann (Etr.) Umbau bes Shunafinms

Minifier Dr. Boffe fagt ben letteren gu.

Abg. Bromet (fr. Bg.) Hagt uber angebliche Ungerechtig-feiten bei Bertheilung ber Funttionszulagen. Reg.-Commiffar Geb. Rath Boby erwidert, bag ber Minifter

Schwierigteiten bei ber Bertheilung nicht vertenne und, infoweit Mittel aus anderen Titeln bagu vorhanden find, auch Abhilfe gu ichaffen fich bemube.

Der Antrag Jagbg ewsti auf Befeitigung bes Stipenbien-fonds fur beutide Schuler bes Regierungsbegirts Oppeln und in Beftpreugen und Bofen und Aufnahme Diefes Fonds (50.000 IR.) in ben allgemeinen Stipenbienfonds wird abgelehnt und ber Reft bes Rapitels ,hobere Lehranstalten" genehmigt. Gobann vertagt bas haus die Weiterberathung auf Morgen

11 Hor.

Shluß 4 Uhr.

a

ı

п

ıg

Parlamentarifches.

Berlin, 25. gebr. Die Tabaitommiffion mablte ben Abg. Frigen (Centr.) jum Borfigenden, ben Abg. Grafen Dol-ftein (tonf.) jum fiellvertretenden Borfigenden.

Berlin, 26, Gebr. In Die Roumiffion entfanbten bie Rationalliberalen biei Unbanger: Dr. D. Bennigfen, Dr. Clemm und Dr. Baide und einen Wegner (Buffermann); bas Centrum amei Anbanger: Dr. Schabler und Remol und feche Begner (?) 28ig, b. Arnemalbi-Darbenboftel, Frigen, Dumann, Batten: borf und Muller-Buloa.

Locales.

. Biedbaben, ben 26. Februar.

= Betriebefteuer. Rach einem Erlag ber Diaifterien ber Ginangen und bes Innern an die Regierungs. prafibenten fann bie Betriebsfteuer auch nach bem 1. April b. 36. ju ben Rreisabgaben herangegogen werben, ba burch Die Beftimmung im § 13 bes Gefebes wegen Aufhebung Diretter Staatsfteuern bom 14. Juli 1893, wonach bas Muitommen ber Betriebsfteuer den Rreifen überwiefen wird. an bem Befen biefer Steuer als einer Unterart ber ftaatlichen Gemerbeftener nichts granbert ift. Das Rommunal. Abgabengefet beftimmt gubem im § 91 ausbrudlich, bag

Rultusminifter Dr. Boife: Die Unterrichisverwaltung - | in Rapffavif fic als richtig ermeift. Er fcreibt: "Diefer | noch am Laner befindlichen Svirituofen gur Berfteigerung über-Winter ift bei und in Island bisber noch mild gewesen, doch natürlich wie gewöhnlich im Südlande febr ftürmitich und regnerisch. Schnee haben wir hier nicht viel gehabt, es schneite zum ersten Mal bier in Rapfjavit am 31. October. Im Tiefs lande um die Stadt lag der Schnee im Rovember 5 Tage, im December 21 Tage, im Januar 17 Tage: jeht, am 3. Februar, ficht mas eer eine Bernar, December 21 Tage, im Januar 17 Tage: jest, am 3. Februar, Schöffengericht ben Raufmann ju 30 DR. Gelbftrafe. Gur bie fieht man gar feinen Schnee, nur einige Fleden auf ben Bergen Auftionatoren burfie biefer Fall von principieller Bebeutung fein. in 1600 bis 2000 guß Dobe über bem Meere. Un ber Roth fufte unferer Infel bat man noch feine Spur von Treibeis ge-feben. Diefe Berbaltniffe find benen von 1890-1891 febr abnlich. Ge ift baber in bobem Grabe mabriceinlich, bag auch bie Bitterung bes fommenben Frubjahre und Sommere fic abnlich ber bon 1891 gestalten wirb. Damale brachte une bas Enbe bes Gebruar noch ftrenge Ralte, ber Dars mar noch vielfach febr minterlich, im April tam noch ein giemlich fraftiger Radwinter, bie Felber mußten vier Bochen fpater als gewoon-lich bestellt werben. Mitte Juni traten noch ftarte Rachtirofte ber gange Sommer blieb in Mittels und Beft-Guropa fühl und naß.

Wildsadener General-Muzeiger.

* Faiching. Bei ben humoriftifden Artiteln, bie wir in unferer zweiten Sonntagsausgabe als Proben bes Manchener Safdinghumors jum Abbrud brachten, ift, wie aus mehreren an uns gerichteten Bufdriften berborgeht, von manchem unferer verehrlichen Lejer Die Angabe ber Quelle "Aus der Fajdingzeitung ber Dund. R. R." überfeben morben. Um etwaigen Diffverftanbniffen ju begegnen, bemerten wir an diefer Stelle ausbrudlich. daß bie auch von vielen anberen Blattern abgedrudten Artifel lediglich Safchingfcherge maren und ber perfiffirte Erlaß bes Bormarts felbftverftanblich eine Berfpottung bes Blattes und freie Erfindung ber Münchener Sumoriften ift.

* Deutschfatholifche (freireligiofe) Gemeinbe. Bei ber in berfloffener Boche ftattgehabten Gemeinbeverfammlung murbe Jahres- und Rechenschaftebericht erftattet, woraus fich eine befriedigenbe Finanglage ergab. Das Bubget pro 1896 murbe nach Borichlag bee Borflandes gutgebeißen und bementipredenb festgesett. In ben Meltestenrath wurden gemählt die herren: F. Braibt, Deinr. Buch, C. Fillbach, E. Gasteper, J. Daub, B. herrmann, Chr. Iftel, Arth. Kilian, Aug. Rreper, Cor. Limbarih, Bh. Saueressig, Lub. Schmidt, Bh. Schmidt. D. Schröder, Rub. Bolff. Bon biefen wurden bann am lesten D. Schröder, Rub. Bolff. Bon biefen wurden dann am letten freitag die herren: Bb. Schmidt, Architect, als 1., Fel. Braidt, Generalagent, als 2. Borfigender, Jean Daub fr., Privatier, als Rechner, Bilb. herrmann, Raufmann, als 1., Aug Kreger, Architeft als 2. Schriftschrer, Lub. Schmidt, Schreinermftr. als Beifiger wiedergewählt. — Die Gedächtniffeier der dortte Jahren erfolgten Grunbung wird bie Gemeinbe am Sonntag ben 3. Marg begeben. Bu biefem Bwede find von biefer all. Borbereitungen getroffen, um ein murbiges Geft ju felern. Mu Morgen wird im Rathhaus (Bablfaal) eine Gefterbauung abgehalten, mabrend bie Sauptfeier Rachmittags 4 Uhr beginnt und in die Turnhalle Bellmunbftrage 33 berlegt ift. Die erften und in die Turnhalle hellmundstrage 33 berlegt ift. Die ersten Kräfte find jur Berherrlicung des Festes gewonnen und es werben Borträge, Declamationen, Daufit- und Gesangsauführungen stattsinden. Bur Theilnahme ist Jedermann ohne Standesunterschied geladen und die Gemeinde rechnet es sich, wie man und schreibt, jur Ehre, recht zahreiche Gäste empfangen zu dürfen und tiesen einen genuftreichen Abend zu verschaffen. Irgend ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben, dem Undemittelten baher gleichfalls die Theilnahme ermöglicht.

* Abendunterhaltung. Gente Diensiag, Abends 8 Uhr, sindet im großen Saale des Bereinshauses eine masitalische bestamatorische Unterhaltung fatt. Die einzelnen Rummen

bellamatorifde Unterhaltung fatt. Die einzelnen Rummern bes Brogramms gruppiren fic um das Thema: "Die Glode in Bort und Lieb". Den Bortrag des Abends halt herr Bfr. Grein über das Thema: "Die Sprace der Gloden". Außer-dem wird das Melodrama: "Das Glöcketn von Innisfor" vorgetragen werden. Freunde des Bereinshauses sind will-

borgetragen werben. Freunde des Arreinsgaufes ind willfommen. Karten nebst Brogramm sind an der Kaffe erhältlich.

i- Der Carneval-Verein "Rappelköpp" hatte seine Getreuen und Gönner zu einer Gala-Sigung auf Sonntag Abend in die Narrhalla Castelstraße 10 eingeladen, welchem Rufe auch zahlreich Folge geleistet wurde. Der närrische Reigen, eröffnet durch eine kernige Ansprache des Präsidenten, brachte ein ausgezeichnetes Protokol des steinen Secretars M., sowie gut wirfenbe Chorlieber bes Bice 3., bes Secretars und bes langen Jean. Es trat überall flar ju Tage, baß bie Rappelstöpp ihr ganges Konnen einsehten, um fich bie Gunft bes Bublifums ju erwerben und ju erhalten. Selbft ber größte Bbilifter ware bort einer wirffamen Rur unterworfen. Die am Montag ftaitgehabte Rachfigung im "Lobengrin" berlief ebenfo brillant. Wem baran gelegen ift, bie von einem gefunden Sumor befeelten "Rappelfopp" fennen ju lernen, ber besuche die heute Dienstag Abend nach ber Rappenfahrt Castelstraße 10 stattfindenbe

Schluffigung. Der Dasfenball bes Bither Bereins verfammelte am berfloffenen Conntag Abend bie Mitglieber und gablieiche Freunde Desfeiben in Der Mannerturnhalle. Der Gaal war bon wirflich eleganten und theilmeife acht darafteriftifden Rasten, erfreulicher Beife auch einer beträchtlichen Babl mann licen Geidlechts, bicht gefüllt. Die icon Anfange berricenbe animitte Stimmung murbe burd ben bumorifitiden Einzug bes vollzählig im "Ornat" ericienenen Conditor Bereins noch wefentlich erhöbt, und von bemielben murbe bejonders bie

* Tobesfall. Der Kgl. Sächsische Bergrath und Brof ber Geologie Dr. Alfred Bith. Stellaner an der Bergafademie Freiberg in Sachsen, welcher seit 3 Tagen zur Kur hier weilte, ist gesten Bormittag im bb Lebensjahre gestorben. Die Leiche wird nach Freiberg übergeführt. St. war am 20. Dec. 1840 in Dresden geboren, wurde 1866 Lehrer in Freiberg, 1870 Brojessor in Cordova (Argentinien) und 1874 Professor in Freiberg. Bon seinen gablreichen hochwissenschaftlichen Schriften fauben alleitige Anerkennung: "Die Granite von Geper und Ehrentiedeisdorf," Betrographtische Bemerkungen über Gesteine des Altai", Beiträge zur Geologie und Baleoniologie der argentinischen Revublif" und "Die Lateralsekretionsiheorie und ihre Bebentung für das Brzibramer Gangebiet.

geben und biefer biefelben jur Berfteigerung übernommen. 3n bem Umftanbe nun, bag bie Berfteigerung in einem Locale ftattgefunben batte, melches feine Conceffion jum Rleinbanbel batte, wirb Seitens ber Boliget bie Uebertretung gefunden-Babrend ber Auftionator freigefprochen murbe, verurtheilte bas

r. Berkehröftörung. In Folge eines auf der Strede verloren gegangenen Wagentheils bei dem gestern zu Berg gebenden Güterzuges 1010 der Taunusbahn, mußte auf der Station Florsbeim der befecte Wagen ausgeseht werden, was für einige Züge Verspätungen verursachte. Auch der bis Station Kastel eingelegte Redissonszug mußte in Florsbeim in das Reservegeleise übergesetzt werden, bis die kleine Berkehrs-

ftorung befettigt mar.

= Gifenbahn-Unfall. Die Dafdine bes geftern Borm. 7.40 von Berlin nach Frantfurt-Biesbaben abgelaffenen D-Buges Rr. 6 erlitt amifchen Bittenberg und Babna Achfenbruch und ift infolge beffen entgleift. Rach breiftunbiger Thatigleit brachte man ben Bug rudivarte auf ein Rebengeleis, um bie Fahrt fortfegen gu tonnen. Der von Berlin eine Stunbe fpater gapt sottiegen zu tonnen. Der von Gerlin eine Stinde spater abgelassene Bersonenzug hatte den D. Zug an der Unfausstelle überholt und dieser nuchte hinterbersahren. Der Bersonenzug ist pünstiich Rm. 81/2, der D-Zug Rm. 83/2 mit 41/2 Stunden Berspätung in Franksurt eingetrossen. Der Geistesgegenwart des Führerpersonals ist es zu danken gewesen, daß der Zug in einer vollen Kabrzeichwindigkeit auf eine so geringe Entsernung wie in diefem Falle gestellt werben tonnte. Da bie Bagen bes Buges Rr. 6 Ubenbs ben Frankfurt-Berliner D. Jug Rr. 1, ab Frantfurt Rm. 89, ju bilben haben, fo mußte diefer Bug als Rothzug zusammengestellt und abgelaffen werben. Baliches Gelb. An ben öffentlichen Raffen ju Sanau

werben jur Zeit wiederum fortwährend faliche Ein- und Zweismarfflude beichlagnahmt. Die falichen Einmartflude tragen die Jahreszahl 1886 und bas Münzzeichen A, die Zweimartflude das Bildniß des Königs Ludwig von Bapern, das Münzzeichen D und die Jahreszahl 1876.

§ Gin Bimmerbrand fanb am 28. b. DR. Abenbe gegen 6 Uhr in einem Daufe ber Schwalbacherftrage ftatt. Derfelbe wurde bon ben Bausbemobnern fofort gelofct und ber ents ftanbene Branbicaben ift unbedeutenb.

Cheater, Kunft und Wissenschaft.

= Resideng=Theater. Als nächste Rovität geht ber tolle Schwant "Fernand's Chefontraft" (Un fil & la patho) in Scene, welcher als "Saisonichlager" gegenwärtig im Residengs Theater in Berlin Abend für Abend ausverkaufte Häuser erzielte und diesem Theater allen anderen Theatern boraus ein bauernbes Bug= und Raffenftud geworben ift.

= Hannober, 25. Februar. Der Komponist Janaz Lachner ist gestorben. Utt Janaz Lachner ist ber zulezt überlebende ber brei Brüder Lachner heimgegangen, nachdem ihm ber ältere Franz am 20. Januar 1890 und ber jüngere Bincenz am 22. Januar 1898 im Tobe borangeschritten waren. 3gnag Lachner mar geboren am 17. September 1807 ju Rain in Oberbayern, murbe fcon mit 15 Jahren ale Biolinfpieler am 3faartheater in Munchen angeftellt, 1826 Organift in Bien, am Zidariseater in Deunigen angesteut, 1820 Organist in Wien, 1828 Kapellmeister am Karthnerthortheater, 1831 Hofmusitbirektor in Stuttgart, 1842 in München, 1853 Kapellmeister in Hamburg, 1858 in Stockholm, 1861 am Stabttheater in Frankfurt a. M. und trat 1875 in den Rubestand. Ignaz Lachner veröffentlichte Lieder, Schauspielmusiken, drei Opern ("Der Geisterthurm", !"Die Regendrüder" und "Loreleh") und zahlreiche Werke sit Kammermusikt.

Aus bem Gerichtsfaal.

Straffammer-Sigung vom 26. Februar.

Schiwerer Diebstahl. Der Schreinergeselle Bal. Jul. Engelhardt aus Caub, gulest in Sahn wohnhaft geweien, icon vieisach vorbestraft, wuste sich am 27. Sept. v. 3. Eingang in eine Bohnung eines hauses an der Steingasse hier zu verschaffen. Die Bestiger der Wohnung hatten dieselbe verlassen und die Schlüssel zu den That mit sich genommen, so das der Eindringling falsche Schlüssel benucht haben nuch. Er hat während der Abwesenheit der Metelber des Thüren mit sals den Schlüsseln geöffnet und aus einem edenfalls verschlössenen Rieiber-Schiuffeln geoffnet und aus einem ebenfalls verfchloffenen Rleiberfcrant Rleiber ic. entwendet. Der Thater wurde febr balb entbedt und fefigeftellt, daß er bie entwendeten Gegenftanbe an einen biefigen Erobler verlauft batte. heute war er geftanbig, nur will er feine faliche Schluffel benutt, fonbern bie richtigen Schluffel vorgefunden haben. Er weiß namlich als geriebener Spipbube, ber icon wieberholt wegen Diebftable beftraft ift, gang genau, bag ihm bas Buchthaus offen fient, wenn er bes ichweren Diebstahls überführt wirb. Die einzige Beugin behauptet aber, fie habe mahrend ber Beit, wo ber Diebstahl ausgeführt wurde, bie Schuffel bei fich getragen Unter biefen Umftanben beantragt ber Bertreter ber Ronigl. Staatsanwalticaft von ber Bubilligung milbernber Umfranbe abjufeben und ben lingeflagten gu 2 Jahren Buchthaus, 5 Jahren Ehrverlint zu verurtheiten, und die Polizeiausicht für zutastig zu erflären. Das Gericht nahm nochmals mitbernde Umstände an und verhängte eine Gestängnisstrase von 11/2, Jahren über die Angestagten.

Gine jugendliche Diebesbande von fünf Köpfen erscheit jodann auf der Anställigebant, darunter eine in der liederschaft von der Bertschaft von

wesentlich erhöht, und von demielben wurde besonders die erscheint jodann auf der Antlagedant, darunter einer in der fleid Damenwelt mit Sühigkeiten aller Art wahrhaft überschützet. Die schüngesteiten aller Art wahrhaft überschützet. Die schünglichten der Preiserschen der Gestangniftracht; er ist zur heutigen Berhandlung von Wertauf der Verdrecht worden. Die geschen der Verdrecht worden. Die geschen nach dier verdracht worden. Bertauf des Balles herrschie nur eine Stimme des Lobes und barf die Beranstatung als eine in jeder Beziehung gelungene beziehung als eine in jeder Beziehung gelungene der Verdrecht werden.

* Todesfall. Der Kgl. Sächsische Bergrath und Prof der Geologie Dr. Allfred Bith. Stelzner an der Bergasademie fich als Achtendiede und endlich Bet. A. geb am 4. Juni 1876, mehr der Geologie Dr. Allfred Bith. Stelzner unt Kreiben, Die Beider weilte, sind als Kohlendiede und den Bahnhösen befannt Am 4. Ott. v. 36. waren brei ber heutigen angeflagten gu bem Bwede am Guterbahnhof gewejen, um Roblen ju fieblen. Gie fonnten aber nicht jum Biele gelangen und folenberten baber bie Aibrechtstraße binauf. An ber Morthstrage ange-fommen, foloffen fich ihnen noch einige Jungen an und nun begaben fich einzelne ber Banbe in einen Reller, mo ein Beinlager einer genauen Revifion unterzogen murbe. Dierbet fielen ibnen Sochheimer, Champagner, Totaper, Forfter u. f. m. in bie bestehenden Borschriften über die Aufbringung der Areis. innichen Revudlit" und "Die Lateralselretionstheorie und ihre fleuern mit den für die vorliegende Frage nicht in Betracht beeintung für das Brzibramer Ganggebiet."

Bedeutung für das Brzibramer Ganggebiet."

Berfteigerungswesen. Begen llebertretung der Gemerkeiten der Gemerkeiterung der Gemerk

Schöffengerichte-Sigung vom 26. Februar.

Mittivoa

O. In ber heutigen Sigung wurden gunachft acht mannliche Indieinen wegen Bettelns und Obbachlofigleit abgeurtheilt. Diefelben waren meift vielfach vorbestraft und wurden mit Saft-Dieselben waren meist vielfach vorbestraft und wurden mit haftstrafen und theilmeiser Ueberweisung an die Landespolizeibeborde
bestraft. — Wegen Beleibigung des Lehrers H. aus Biedrich erschien alsdann Frau M. von dier. Die Angellagte wurde freigeihro den. — Die ledige H.R., gebürtig aus Merzig, wurde
wegen Controlübertretung und Gebrauch falischen Namens zu
16 Tagen hait verurtheilt. — Hiernach kamen mehrere kleinere
Kolstbiebstädte an der Fasanerie mit geringer Geldstrase ebent.
1—2 Tage haft zur Aburtheilung. — Der wegen Diebstahl mit
18 Mon. Gefängniß vorbestrafte Schlosser B. von bier, gebürtig
au Castel wurde wegen Beleidigung eines Rachnbegmten zu ju Caftel wurde wegen Beleibigung eines Bahndeamten ju auft Tagen Gefänanis verurtbeilt. — Wegen llebertretung ber Bolizeistunde erschien ber Wirth W. von hier auf der An-fiagebant. Es lagen zwei Fälle vor, für welche auf zusammen 15 Mt. ebent, 3 Tage haft erfannt wurde. — Den Borsip führte herr Amterichter Dr. hardtmuth.

Mus ber Umgegenb.

* Biebrich, 25. Febr. Ein junger Mann, welcher gestern Abend mit der Bahn auf dem Rheindahnhof eintraf, wollte don hier noch nach Schierstein zu Fuß geben. Er muß den Westindahnhof eintraf, wollte don hier noch nach Schierstein zu Fuß geben. Er muß den West in der Dunkelbeit berfehlt haben, denn er stürzte am diesigen User in den Rhein und konnte nur mit Müße gereitet werden. — Der Absah der combinirten Rundreise-Billets Biebrich (Mainz) Rübescheim Ahmannshausen ist im letzten Jahre den 4058 auf 6352 Mt. gestiegen. — Auf der Telesgradbenstation des diesigen Bostamts ist wegen der ebent. Dochwasser: Rachrickten Rachrickten kachrickten kachrickten

Habbenfation des dieingen soniamis in wegen der eveni. Hochwasser Rachrichten Rachtbienst eingerichtet.

-n Auringen, 25. Febr. Bor zwei Jahren wurde bie Straße bon bier nach Kloppenheim mit einer Schuhallet, bestehend in Kirschbäumen der besten Gorten, neu angehstanzt. Bell nun die Gemeinde schon öfters für boshafte Besichbigungen an Obstbäumen in hiesiger Feldgemartung mitunter icon gang enorme Gummen an bie Gigenthumer bie-fer beidabigten Baume aufzubringen hatte, fab fich ber Gemeinberath veranlaßt, eine Belohnung von 50 Mt. bemjenigen zu gemahren, welcher Thater berartiger Befchäbigungen zur Anzeige bringt, bag biefelben gerichtlich zu belangen find. — Deifenungeachtet wurden aber bald nach biefem Erlaffe mehrere Ririchbaume an ber neu angepflangten Allee abgebrochen. Man mar auch gleich ben Thatern auf ber Spur. Lehtere muffen war auch gleich ben Thatern auf der Sput. Lettere mussen Witterung davon bekommen haben, weshalb sie einem gegebenen Rathe zufolge in den nade gelegenen Wald gingen, sich wilde Krischdume suchten und diese an die Stelle der abgedrochenen pflanzten. Die Sache war der Einwodnerschaft sehr auffallend, und schon bereits in Bergessenheit gerathen. Doch das Auge des Gesehes wacht. Dem Pflichteifer des hier sunktionirenden Genodarmen Jansen ist es zu danken, daß die Thater jest ermittelt und auch schon ihre That eingestanden haben. Derrn Jansen aber gedührt nicht nur die oben erwähnte, vom hiesigen Gemeinderalde ausgeseizte Belohnung, sondern auch der Dans Gemeinberathe ausgefeste Belohnung, fondern auch ber Dant ber gangen biefigen biefigen Burgericaft, indem jest burch Ermittelung noch mehrere bieber unaufgeflatte Greigniffe ihrer fidern Mufflarung entgegenfeben.

):(Milbedheim, 25. Gebr. Borbereitungen gang befonberer Urt werben bier getroffen, um ben 80. Geburtstag bes Sarften Bismard gu feiern, und gmar ift eine Bulbigung in Ausficht genommen, welche bie Bewohner ber gefammten Rheinlande bier am gufe bes Nationalbentmals vereinigen foll. Gin Romitee, welchem Unhänger ber berichiebenen politischen Barteien beigetreten find, erlaßt gu biefem 3mede einen Aufruf. Rach ben bis jest getroffenen Geftfepungen foll Mittags um 12 Uhr bie Auffahrt auf ben Riebermald mit ber Bahnrabbahn beginnen. Um 11/2 Uhr findet alsbann ber Seftatt am Rational. Dentmal fratt, ju welchem noch ein namhafter Rebner gewonnen merben foll. Rach bem Mittageffen in ben ber-

Festfommers in ber "Rheinhalle" anberaumt, bem fich Be Branntweinfteuergefetes volleuchtung bes Dentmals und Feuerwert auf bem Rheine Bundesrath gestern zugegangen fein.

)*(Braubach, 25. Jebr. Geerntet wurden im leizten Jahre in hiefiger Gemarkung in Kilogramm: Acpfel 15,000 (im Borjahre 42,000), Birnen 20,050 (11,000), Zweischen 5150 (650), Kirschen 820 (600), Wallnusse 390 (300), Tafeltrauben zum Bersandt 1600 (1500), Atrabellen 45 (50), Aprifosen 1610

+ Flacht, 25. Febr. Gestern Abend 11 Uhr wurden die Bewohner unseres Ories durch den Rus "Feuer!" erschreckt. Der Stall des Hern Mag Arfeld ftand in Fammen und bronnte nebst einer Holzemise vollständig nieder. Durch die schnell berbeigeeilte Hilfe von hier und holzbeim, sowie die tüchtige Feuerwehr von Riederneisen, die sehr schnell zur Stelle war und sich durch ihre energische Arbeit sehr auszeichnete, wurde ein weiteres Umsichgreisen des Feuers verhütet. Die Entstehungsurfache in unbekannt.

war und sich burch ihre energische Arbeit sehr auszeichnete, wurde ein weiteres Umsichgreisen des Feuers verhitet. Die Entstehungsursache ist unbefannt.

† Diez, 25. Febr. Der Unteroffizier Bulang der 8. Kompagnie des hier garnisontrenden 2. Bataillons Regiments Kr. 88 wurde heute früh gegen 5 Uhr von zwei Masken mit Knüppeln mishandelt. Schwer in die Enge getrieben, slücktet er in die Bergstraße und ftürzte deim Uederslettern eines Geländers mehrere Meter in die Tiese, wo er besinnungslos liegen blied und so aufgesunden wurde. Auf einem Karren wurde er in die Kasene verdracht. Die Thäter sind bereits ermittelt. — Am Saussag Abend wurde in Freiendiez von dem berittenen Gendarmen Wissel ein Frauenzimmer, aus Seelbach (Oberlahnkreis) gebürtig, verd aftet, das in der ganzen Umgegend Betrüg ereien verübte, indem es sich, sedsmal unter anderem Ramen, dermiethete, das Miethgeld in Empfang nahm, den Dienst jedoch nicht antrat. Ca. 12 Fälle werden dem Frauenzimmer zur Last gelegt.

× Limburg, 26. Februar. Als Bauplat für die neue satholische höhere Töchierschule wurde das in der Graupsortstraße gelegene Besitztund und er Frau Wittie Zimmermann — Wohnhaus mit Garten — und der daran anstoßende Senslerz Wischun'sche Garten erworden. Ersteres koste 26,600 Maart, die Kuthe des lehteren wurde für 28d Mt. erstanden.

bie Ruthe bes letteren murbe für 285 DRt. erftanben.

Telegramme und lette Nachrichten.

Wr. Maing, 26. Febr., Mittags. Seute Morgen hat fich ein Einjahriger bom 87. Regiment er. foffen. Das Motiv gur That ift unbefannt.

@ Berlin, 26. Febr. Der "Botalangeiger" melbet aus Friedrich sruh, bag eine Menberung bes Aufenthalts Bismards nicht beabfichtigt fei. Der Gurft befinde fich, abgefeben bon bem Befichtereißen, bollftanbig wohl und verfolge alle politifchen Borgange mit bem ihm eigenen Intereffe.

@ Berlin, 26. Febr. Geftern find fammtliche apanifche Offigiere, bie behufs ihrer Ausbilbung im beutiden Beere bienten, nach ihrer Beimath abgereift. Bor 14 Tagen waren fie burch ein Telegramm bes japanifden Kriegsminifters aufgeforbert worben, ihre Truppentheile gu verlaffen und fich in Berlin gu gemein-

famer Abfahrt gu fammein.

D Berlin, 26. Februar Die Sabatfteuer Commission wird am nächften Donnerstag ihre Berathungen beginnen. Rach ber Zusammensehung ber einzelnen Parteien sollen fich, falls bie Polen für bie Borlage ftimmen, in ber Commiffion 15 Gegner und 13 nusten

Schiedenen Gafthaufern in Rubesheim ift auf 51/2 Utt Der Btg." foll der Gefebentmurf betr. Die Abanderung bei Branntmeinftenergefeges vom 24./6. 1887 bem

27. Februar 1895.

?A? Bubapeft, 26. Febr., Mittags. 3m Di. nifterialgebaude fand geftern Abend eine gweite Confereng über bie Bage ber Sanbwirthicaftlichen Arbeiter ftatt. Es murbe tonftatirt, bag eine eigentliche Rothlage im ungarifden Tieflande nicht befteht. Dur flellenweise hatte ber ftrenge Winter Arbeitsmangel hervorgerufen. Es mare baber gu versuchen, bag bie armen Beute auch mabrent bes Bintere Arbeit befamen. Ferner murbe auf bas erichredenbe Unwachfen ber Sozial bemotratie in Ungarn hingewiesen. Es foll ein biebbezügliches Demoranbum an die Regierung gerichtet werben.

Kr. Paris, 26. Febr., Mittags. Bie bie offigiöfe Breffe mittheilt, will die frangofifche Regierung in ben nächften Tagen bie Ginlabungen an bie Dachte gur Belt-Ausftellung bom Jahre 1900 ergeben laffen.

P Paris, 26. Febr. Mittags. Bie aus Lyon gemeldet wird, hat fich auf ber Rordbahn ein fcmeres Gifenbahnunglud jugetragen. Infolge bes Thauwetters tam ein Erbrutich vor, wobei bie Botomotive eines Buges vom Bahndamm herabgeworfen murbe. Bwei Bahnbeamte find tobt.

A Paris, 26. Febr. Rachm. Brafibent Faure beabfichtigt mahrend ber nachften parlamentarifden Gerien eine Reife nach Algier gu unternehmen. - In Befangon murbe bon ber Boligei ein Staliener verhaftet, welcher mehrmals gebroht hatte, eine Angahl öffentliche Gebäude in bie Buft gu fprengen. Bei einer Saussuchung murben eine große Menge Dynamitputronen aufgejunden.

h London, 26. Febr., Rachm. Gine Melbung aus Chefoo bejagt, ber japanifche General 3to habe befohlen, die Festung und die Festungswerte bes Safens von Bei- Sai Bei abzutragen. Sobann wird bie japanifde Flotte nach Changhai-Rwang abgeben. Li-Bung. Tichang murbe geftern in Beting bom Raifer empfangen.

& Reiv-Port, 26. Febr. - Mittags. Bei Mabama entgleifte ein Bug mit Ausflüglern aus Louisville. Ein Schlafwagen und zwei Berfonenwagen geriethen in Brand. Es murben 4 Berfonen getöbtet, 8 fcmer und 40 leicht bermunbet.

- Berlin, 26. Febr. In ber Untersuchungsfache gegen bie angebliche Grafin Perponder wegen Reineids ift mit-gutheilen, daß jetzt auch Dr. Brund Boigt aus München wegen Berdacht des wissenklichen Meineids in haft genommen worden ift. — Berlin, 26. Febr. Die Wirtein des Café Bolonia hatte gestern eine mehrstündige Vernehmung vor dem Unter-suchungsrichter. Es durste gegen sie die Anklage wegen Auphelei

erhoben merben.

- Raffel, 25. Februar. Infolge von Schneenerwehung finderhebliche Berfehrsftorungen im Bahnbet riebe entftanben, befonders auf den nordlichen Bahnlinien. Der Ractionellzug nachen-Raffel blieb zwifden Altenbeten-Bufe im Schnee festfigen und mußte mittelft einer Sitfsmafchine nach Altenbeten gurudgezogen werben, mo bie Baffagiere anbere Bahnlinten be-

Freunde der Borlage befinden. Wenn die Polen gegen die Borlage stimmen sollten, so steigt die Mehrsheit gegen die Borlage auf 17 gegen 10 Stimmen.

Borlage auf 17 gegen 10 Stimmen.

The Borlage auf 17 gegen 10 Stimmen.

Berlin, 26. Febr. Roch der "Rordd. Alla innunehmen das der Unaldelike mit dem Leben dandensmit.

Coursblatt des Wieshadener General-Anzeigers vom 26 Februar 1895

Coursblatt des Wiesbauener General-Anzeigers vom 20. Februar 1035.				
(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)				
Stantenaniana Bank-Action. D. Golds a. SilbSch. 270,- 8% Oest. do. 1885 . 92,60 Amerik. EisenbBds. Dowlines				
Staatspapiere. Deutsche Reichsbank . 160,1	Farbwerke Höchst . 417,-	3°/. do.(EgNr.) 98,70		Berliner
4. Reichsanleihe 105,80 Frankf. Bank . 163,7		4% Prag Duxer 114,20	60/ do (Jose) - 105 80	Schlusscourse.
8'/s do 104,70 Deutsche EffWBank 117,- 8 . do 98,25 Deutsche Varains. 115,9		4°/, Rudolfbahn,- 3°/, Gar. Ital, EB 54,40	Est Chia Duni (Town) 109 00	26. Februar Nachm, 2,45
Dunner Clancels 405 Kg Double to Change B A style		3% Gar. Ital. EB 54,40 4% Mittelmeerb. stfr. 92,10	4º/a do 95,80	THE PROPERTY OF THE PROPERTY O
oli de delle de la	1 37 37 T1 - 3 OF	4º/o Sicil. EB. stfr 85,80	4º/o do. Burl Quey.	Credit
8 do 98.65 Mitteldeutsche CredB. 106.5 Nationalb, f. Deutschl. 127.3	1 1 1 0 16 1 11 0 00 00	3º/o Meridionan	(Neaska-Div.) 88,50	Disconto-Command. 201,— Darmstädter
5 Griechen 32,75 Preligionha 1998	I TO THE OWNER OF THE PARTY OF	4º/ Livorneser 57,50	5% Chie., Milw. u.St.P. 107,80	Darmstädter
bola Ital, Hente 88,00 Phain Cradit. 199	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	4°/. Kursk, Kiew 101,80	5% Chie. Rock. Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 99,—	Dresdener Bank
4 . Cost. Gold-Rente . 103,80 Hypoth - 178.6		4º/o Warschau, Wiener -,-	4% Denv. u. RioGrand	Berl. Handelsges
41/s Silber-Rente . 85,80 Warttemb. Verbk . 145,2	Pfälz 239,60	5% Anatol. EBObl. 93,40	f Mr. 20.10	Russ. Bank
41/2 Portug. Staatsanl. 38,16 Oest. Creditbank 323,7		5% Oéste de Minas . 81,10 41, Portug EB. 1886 66,60	ANI THE ALL CONTRAL SOUTH	Dortmund, Gronau,-
8 Anssere Anl. 25.90 Bergwerks-Action.	Staatsbahn 221,50	41/2 do. 1889 ——	6% North. Pac. I. Mtg. 111	Mainzer 117,25
5 . Rum. v. 1881/88 . 99.00 Bochum. BergbGussst. 185,8		3% Salonique Monast 63,60	5°), Oreg. u. Calif. I. 69,70	Marienburger 74,25
4 . do. v. 1890 87,50 Concordia 115,-	Nordwestb 217,12	8% do. Const. Jonet. 68,40	6% Pacif. Miss. co. L. M. 85,90	Ostpreussen
4. Russ, Consols 102,70 Dortmund Union-Pr 60,1		Pfandbriefe.	5% West NY.u. Pen-	Franzosen
5 . Serb. Tabakanl 77,80 Gelsenkirchener 156,8			sylvanien I. M. 102,50	Lombarden
5 . Lt. B. (Nisch-Pir.) 77,80 Harpener 185,9 5 . StEB. HObl Hibernia 132,7		31/0% D. GrCredBk.	Loose.	Elbthal,-
4 Span Russere Anl. 76.90 Kaliw Aschersleben . 154,6	0 1 1 100 10	Gotha 110°/o rückzb. 104,20	81/,º/o Goth. PrPfdb.I,-	Buschterader
5% Türk Fund- 99.90 do. Westeregeln . 155,6	o Ital. Mittelmeer 93,20	4°/0 do. unkdb. b. 1904 104,—	81/2 do. do. II. 116,90	Prince Henry
5% do. Zoll 101.70 Riebeck, Montan 173,8	Merid. (Adr. Netz) 125,-	81/, do 101,25	81/2 Köln-Mindener . 142,70	Gotthardbahn 181,25
1% do	Westsicilianer 61,80	4% Fft.HBk, 1879-85 101,60	3°/o Madrider 51,80 5°/o Oest 1860er Loose 132,—	Schweiz, Central,
4% Ungar, Gold-Rente 102 50 Oesterr. Alp. Montan 66,9		4% do. 14.nkb.b. 1900 102,40	21/2 Raab-Grazer . 97.70	Warschau, Wiener
41/4 . Eb. v. 1889 105,90 Industrie-Action.	Elsenbahn-Obligationen.	131/a do. do 105	Türkenleose 35.60	Mittelmeer
41/2 Silb. 86,80 Allgem. ElektrGes. 223,2	0 4%, Hess. Ludwigsb 103.60	14% Fft HCrVAth.	Brannachw Th 90 Loose 100 00	Meridional,-
Aprilo-Cont. Guano 194 -	- S1/. do . 108.60	(verl. a. 100) 102,50	Finuland 10	Russ, Noten 218,75
(1) I Sode Amin. u. Soda 402,-	- 4% Pfalz. Nordb 104,75	14%, Mein, Hypoth, Bk.	Freihurger Fy 15 on so	Italiener 87,50
AND Finis Prentage 105 On Distances Distances 200,	4% Maxbahn . 104,85	(unkfindb,b. 1900.) 102,20 4% Nass. LandesbG. —,—	Mailander 45 89.30	Türkenloose 114,-
31/2 Priv	4°/ Elisabethb.steuerf. 104,60	31, do. JFHKL. 102,20	de 10 14.60	Mexicaner 78,25
185 _ Heilander assessed 78,00 Camentw. Haidalhere 195	4% Kasch. OdbGold 103,-	81 do. MN 102.80	Meininger f. 7 _ 24,90	Laurahütte 122,50 Dortmund. Union 61,50
Frankf. Trambahn 289 9	0 4°/- do. Silber 83	4% Pr. BCr. VIIIX. 102.40	Galdsorten.	Bochumer Gusestahl . 136,25
CA-14 Obligations La Veloce VerzAct. 90,-	- 5% Oest. Nordwesth. 114,30	4º/ Ctr 1900er 105,50	20 Franks-Stücks . 16.19	Gelsenkirchener 156,25
Staut-Obligationen. do. Stamm-Act. 61	- bot Sudb. (Lomb.) 108.40	131/a Pr. OtrCr 100.80	do 1- 1/ 75.75	Harpener 136,50
3 ¹ / ₂ abg. Wiesbadener 102,— Brauerei Eiche (Kiel) —,— 3 ¹ / ₂ 1887 do. 102,— Bielefelder Maschf. 211,7	3°/. do 72,50	4% Rh. HypothBank 102,50	Dollars in Gold	Hibernia 181,25
31, 1887 do. 102,— Bielefelder Maschf. 211,7	5% Staatsbahn . 117,30 4% Oest. Staatsbahn . 104,40	3°/2 do. do. 101,201	Ducaten 948	Hamb. Am. Packet,-
40 1586 Liseabon 75,00 . Goldenberg 140,-	Rel do LVIII 98 70	Ser. I. unkdb. b. 1904 106.10	do. al marco . 9,59	Nordd, Lloyd Dynamite Truste
4./. Stadt Rem H/VIII 84,50 " Weller 214,5	10 10 0010		Engl. Severeigns 20.88	Dynamite Truste

Brieffaften.

5. 38. Telegraphitten. Telegraphenbermalter, Bugffif rer, Rotomotibführer fomie Werfführer finb Subalternbeamte, b. 6. Unter beamte.

Mittmod

Ein Unerfahrener. Um Rinbfleifc ju raudern, daß es feine Grifde behalt und faftig bleibt, febr wohlfcmedend wird, namentlich feinen unangenehmen Rauchgefcmad besommt, tann folgendes bemahrtes Berfahren empfohlen werben. Das vom Schlachten noch warme Gleisch wird in einem Gemenge von 32 Ebeilen Rochfals und einem Theil Salpeter umgewalgt, bann mit jo biel Roggenfleien behreut, als baran hangen bleiben will bann mit einer einfachen Lage Drudpabier umwidelt und in ben Rauch gebangt.

Kleine Anzeigen.

Jede Beile nur 5 Big. Beitere Aleine Angeigen fiehe Ceite 11.

Bügel-Curius auf Berliner Reu w. grbl. erib. Bellripfir, 36, 1 Gt. I. 5008* 3 Seren - Mastenanjuge

n. ein Clown-Angug. Cebanftrage 7, Sths.

Damenportemonnales verioren Gegen Belohnung abjug. Bell-munbftrage 46, Frontfp. a

Damm's Alaviericule,

aut erhalten, wird ju taufen ge-fucht. Friedrich Denn, 5013* Bleichftraße 8, 3 Gt.

Ladenidirant mit Schiebethuren für ein But. gefcaft baffenb, gu taufen gef. Romerberg 34, part.

Gesucht ein Blasidrant od. Real Golbgaffe 10, 2. Ct. Bbbs.

25 Bande

(eleg. gebunben) iffuft Beitfdrif. ten febr billig abjugeben. Langgaffe 9, 1. Stod.

Gin bollftanbiges guies Bett mit Btoghaarmatrage, fowie amei icone Baidgarnituren bill. gu bert. Sanbler berbeten. Romerberg 34, Bart. 5011

1 Rommobe, vollft, Beit 25 IR., 1 Dedbeit 7 Mart, 1 Tifd 2,50 Mf. fofort gu bertaufen. a Mblerfir. 16a, Bbbs. 1. I.

(Gin Strobfad mit Reil, mehrere gut erhaltene Derrentleiber gang billig gu bertaufen. Bhilippsberg 87, 8 Treppen rechts.

Ginige fleine trausb

Porzellanöfen billig gu bertaufen.

Dagheimerftr. 14 Steingaffe 9 Beinleller u. Berifatte b. 1. Aprif 3 verm

Maritrage 9. Fronthige, 2 Zimmer, Kuche u. Reller auf gl. ob. 1. April gu berm. Rab. 1 St. h. I. a

Goldgaffe 6, 1 St. möblirtes Bimmer mit ober ohne Benfion gu bermiethen.

Warktstr. 13 ein einfach mobl. Bimmer gu vermiethen. 2. Std, bei Ronnen-

Malkmuhittrake 41 Frontfpigwohnung, 3 Simme gu bermiethen. für Eltern oder Vormünder

Gine Schulerin ober junge Dame finbet gutepreiswurbige Benfton, E. G. Mibolfsallee 14, 8.

Angehender Commis

mit fooner Danbidrift per fofort ob. 1. April gefucht.

Berein Greditreform 2603 Bilhelmftraße 5, 2.

Eine tugtige Frau empfiehlt fic jum Bafden unb Bugen. b. Bl. Raberes in ber Expeb.

Ein braver Junge fann bie Glaferei erlernen Bellripftrage Ro. 12 bei 30 h. al Bofem.

zmal höght pramitet

Berlin u. Bien Gilb. Mebaine Dresben Chrenpreis murben unfere Schmiebeeiferne Blafchen:

fcrante gut mit Delfarbe grundirt, gujam-menlegbar mit Schloß und 26dluffelfür alle Arien Flafden paffenb. Diebesficher

ME 2 hoch breit om . 150 . 171/2 . 200 . 20 112 114

S 111

Plüschpolster= Garnituren.

Nach Veilchen

buften Rleiber, Bafde, Briefpapier ic, bei Gebrauch Des achten Florentiner Beil-denpulbers, Baquet20 Bf

Depots bet: M. Berling, Burgftr. 12, Carl Bunther, Beberg. 24, G. Daas, Burus-, Gal.-BB., alte Colo-nade, Abuif Sanbad, Bleidftrage 15, 3. Reul, Glenberger u. Cie., Martifir. 26

frachtfrei jeb. Bahnstat gegen legenheitstauf für herrschaften, Rachnahme bes Beirags. Rur Baumeister ober Kutscher, ist unter günstigen Bedingungen bidgug bon 5% gestattet.

Henschel & Co., Serrest sober Kiegenhümer Tahenn Honschol & Co., Gerreft ober ber Eigenthumer Johann Dresben-Gachien. 3799 Darfy, Caftet, Maingerfit. 36.

Gine arme Familie mehrere nuße, polirte Setten mit prima Einlagen und ein Ehaifelongne. Alles nen u. gur gearbeitet, billigft zu verfausen bet 233-4 Theodor Sator Tapezierer Theodor Sator, Tapegierer, pon 7 Jahren. Beff. Off. erbeien Bahnhofftrage 6.

Unentgeltlich versende Anweisung jur Rettung von Trunffucht. M. Falkenberg, Berlin. Steinmenstraße 29. 88016

Die Jahl der Abonnenten des

Wiesbadener

General @ Anzeiger'

ift in anbauernbem, erfreulichen Bachs thum begriffen. In Folgenbem geben wir ein Bergeichniß unferer auswärtigen Filialen, welche Bestellungen gum Breife von

monatlich 50 Pfg. frei in's gans

annehmen.

Altenbieg: Bwe. Scheibt. - Agmannshaufen: 28me

Dreis. — Auringen: Bh. Seelgen, Ortsbiener. Biebrich: Frau Röhrig, Gaugasse. — Bierstabt: Karl Kilian. — Bir lenbach: Johann Georg Ohl. — Bleibeustabt: Beter Emmel. — Braubach: Julius Gras. Camp: Jac. Jos. Bach II. — Caub: Karl Kern. Delfenheim: Wilhelm Koch. — Diez: Theodor Figenser.

Dot heim: Fran Bolpel. Eibingen: Frau R. Dormann, Bwe. — Eltville: R. Kunge. — Ems: Frau Stuher, Friedrichftrage 8. — Erbach: A. M. Krahn. — Erbenheim: Wilh. Weber, Franti-Str. 20. Flacht: B. Bill. — Frauenftein: Josef Fuchs. —

Geisenbeim: Jacob Worm, Zollgaffe. — St. Coar G. Müller sen. — St. Coarshausen: Lorenz Michel, Schneider. Sachenburg: Jos. Weil. — Hahn: Theod. Hölzer. — Hobnitatten: G. Fr. Herrmann, Schuhmacher. — Hallgarten: Jac. Heil. — Hattenheim: Frau Krahn. — Holzappel: Anton Thorn.

Igfabt: Theodor Frit. Reftert: 3of. Eber. - Riedrich: Bive. Fliebler. Rloppenheim: Ballieur.

Bord: Abam Boos.

Bord: Abam Boos.
Maffenheim: Friedr. Roth.
Raffan: Frau Ehr. hermann. — Raftatten: Meldior Harel. — Reu dorf: Frau Rieinschmidt. — Naurod: Ph. Brann.
— Niederlahnstein: F. Klöppel, Bahnstr. 4. — Rieder-walluf: Jos. Werner, Portier. — Rordenstadt: Heinrich Meh. Oberlahnstein: J. h. Gerharz. — Deftrich: Jos. Wilh, hilbumann, Brandpfad 17.
Rambach: Ad. Schneiber. — Rüdesheim: Phil. Beis-

beder, Steingaffe. Schierftein: Glife Gansler. - Schlangenbab: 20me.

Berpel. — Connenberg: S. Joft. Ballau: Fran Bilb. Muller, Bwe. — Beben: Friedr Feir. — Bintel: Alois Schlepper.

Es werden ferner burch bie Boft beftellte Exemplare nach folgenben Orten

verfandt.

Algringen i. Lothr, Afmannshaufen. Aumenau. Balbuinftein. Barnturp i. Lippe. Bertin. Biebrich. Bieben Bingen (Rhein). Bleidenstadt. Bochum. Bogel. Bonn. pard. Braubach. Braunfels. Bremen. Breslau. Camberg. Caub. Coblenz. Cottbus. Crefeld. Crimmitschau.

Cronberg (Taunus).
Darmftabt, Danborn. Diez. Düffelborf. Duisburg.
Eisenach. Eloss. Eltville. Ems. Emmerichenhain. Eppfein. Erbenheim. Effen a. b. Ruhr. Essexbausen b. Weltburg

Flacht. Flieben. Flörsbeim. Frantfurt a. M. Freilingen. Friedrichfegen b. Ems. Frichofen. Fulba. Geifenheim. Göttingen. St. Goar. St. Goarshaufen. M.-Gladbach. Gosenbach b. Riederhelden. Gräfenwiesbach.

Grenghaufen.

Sachenburg, Sahn i. Zannus. Sahnftätten. Sannober. Satten-beim. Sedholzhaufen. Sabamar. Seibelberg. Seinis b. Reunfird. Berborn. Gersfelb. Sohr. Solzhaufen (Saibe). Bolzminben. Ibpein. Iferlohn.

Joftein. Iferlohn. Johannisberg. Karlftadt. Kabenelnbogen. Kirberg. Königstein i. Taunus, Kroppach i. Westerwald. Rariftabt.

Langen-Schwalbach. Laurenburg, Leipzig. Limburg (Lahn). Löhnberg (Lahn). Lorch a. Rh. Ludwigshafen a. Rh.

Winderg (Lahn). Lorch a. Rif. Aubrigsgafen a. Rif.
Mainz, Marburg, Mengersfirchen, Meh. Michlen, Miehlen,
Maffau. Naftätten. Rew-Port. Nieberbrechen. Nieberns hausen, Rieberselters. Nieberwalluf. Nieberweiler i. Lothringen. Renberoth b. Löhnberg. Reunfirchen, Bez. Arnsberg. Reunfirchen, Bez. Trier. Reuftabt (Main-Weler-Bahn). Rorf bei Reuß.
Dberlahnftein. Oberneisen. Oberneisel. Destrich. Oranien-

ftein. Ofterfpai.

Brofiten (Oftpreugen). Borg bei Bahn (Rheinl.) Pluwiger hammer b. Trier.

Artiffte. 26 3743

Medingen b. Demisch-Oth (Lothringen). Rennerod. Robbeim (Bieber). Robbeim (Bieber). Robbeim (Bieber). Robbeim a. Rhein. Runtel.

Saargemünd. Schleicerfein. Schlangenbad. Schlebusch-Bauhof. Schleiden (Eisel). Schupbach. Seiters (Westerwald). Siegen Garten, Biebricherster, 19, Ge. Siershahn. Simmern. Singen (Baden). Singhofen. Sinn.

Siershahn. Simmern. Singen (Baben). Singhofen. Sinn. Sonnenberg. Steinbach (Oberheffen). Stettin. Stolberg (Erzgebirge). Struth. Stuttgart, Ledlenburg.

Ufingen.
Bechta. Billmar. Bierfen.
Bechen. Weibenhaufen (Kreis Biebentspf). Weilburg a. b. Lahn.
Beilmunfter. Westerburg. Wehlar. Wiesbaben. Wintel. Wilhelms-hutte (Kr. Biebentopf). Worms.

Bollhaus. Bir geftatten uns, im Anschluffe an vorftebendes Bergeichniß, noch bie bofliche Bitte an unfere geschäpten Abonnenten gu richten, in Freundes- und Befannten

freifen an ber weiteren Berbreitung unferes Blattes gutigft mitwirten gu wollen.

Redaction and Perlag des Wiesbadener General-Anzeiger's. Cages-Angeiger für Mittwody.
Rönigl. Schauspiele: Abbs. 7 Uhr: "Sühme". (Ab. B.)
Eurhaus: Rachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Refidens-Theater: Abds. 7 Uhr: "Die Chanjonneite."
Reichschaften-Theater: Abends 8 Uhr: Spec.-Borfiellung.
Raiserpanorama: Abbaşia und Belasca.
Ranserffinde. Abands. Garinnessen. Kalleren. Rappelfopp: Abends: Baringseffen, Caftelfir. 10.

Samilien-Nachrichten.

3s biefer Anbrif finben bie bon unferenAbonnenten eingefanbtengamillen-Radrichten Tegenfreie Aufnahme. Die idglichen Berfonalien bes toniglichen Ctanbefamtes ber Gubt Biesbaben fiche unter ben amiliden Detanntmadungen.

Geboren: Ein Cohn: frn. fr. Sofer, Duisburg. - frn. J. Carr. Diron, Samburg. - frn. Brof. Dr. B. Mangold, Berlin. - Gine Lochter: frn. Buchbanbler A. Schmale, Trier.

Berlin. — Eine Tochter: Hrn. Buchhandler A. Schmale, Trier.
— Hrn. Geb. Ober-Reg.-Rath Siochardt, Berlin. — Hrn. Abolf Zepler, Berlin. — Ein Sohn und eine Tochter: Herm Regierungs-Affessor Freiheren von Seher-Thoß, Posien.
— Berlobt: Hrl. Sophie Brusius mit Hrn. Jalob Gehm, Homburg v. d. H. Franziska Wolter mit Hrn. Dr. med. Jacob Kuland, Bonn-Cöln. — Frl. Clara Horlohe mit Hrn. Bilhelm Sohler, Weidenau a. S. — Frl. Rargarete Rühter mit Hrn. Dr. med. Franz von Jankowski, Konigsberg. — Frl. Gertrud Buss mit Hrn. Senator Max Reimerdes, Obnakrud. — Frl. Wargarethe Herrmann mit Herrn Fabrisant E. Robert Böhme, Verschen. — Frl. Agnes Ellerbed mit Herrn Dr. med. Ludwig Afthoewer, Dortmund. Bubwig Mfthoewer, Dorimund.

Bermählt: Hr. Olof Hvas mit Frl. Clga Hütten Ereseld. — Hr. Dr. phil. Fris Boeker mit Frl. Paula Brennscheid, Bonn. — Hr. Wilh. Braß mit Frl. Marie Reiers, Söln. — Hr. Hubert Gentrup mit Frl. Annie Menfing, Bonnschin. — Hr. Br. Baul Atbaux mit Frl. A. Andre, Fleurier. — Hr. Albert Galm mit Frl. Elisabetha Schlof, Rainz. — Hr. Mitert Galm mit Frl. Elisabetha Schlof, Rainz. — Hr. Dito Bander mit Frl. Emma Kolte, Berlin. Berlin. — Gr. Onanhe.

Orto ganber mit Frl. Emma Kolte, Berlin.
Gest or ben: Hr. Wisi Daube, Marburg. — Fr. Knappsichaftsrath Th. Roch, Essen. — Hr. Dr. phil. Wilh. Reubert, Caunstait. — Hr. Rason a. D. Adolf Maier Oberstein. — Hr. Dir. Dr. jur. Carl Ritter Zeiden von Arederg, München. — Hr. Major Carl von Dobschüp, Wesel. — Hr. Fabritbesiger Gustav Rüsle, Berlin. — Hr. Areibunals-Rath Stife von der Arend, ged. Gaesbed, Königsberg. — Fr. Ger-Dir. Hanny von Schmid, ged. Gaesbed, Königsberg. — Fr. Ger-Dir. Hanny von Schmid, ged. Gaesbed, Rönigsberg. — Fr. Ger-Dir. Hanny von Schmid, ged. Maher, München. — Hr. Kentsern Frances von Weiler, ged Kennedy, Karlsruße. — Fr. Neg.-Bras. Dertha Gräss von Weiler, ged Kennedy, Karlsruße. — Fr. Neg.-Bras. Dertha Gräss von Weiler, ged Kennedy, Karlsruße. — Fr. Kenned. Histmeister a. D. Geaf Carl der Simon (60 J.), Ems. — Hr. Hr. Wors. (80 J.) Kirdors. — Hr. Konigt. niederländ. Kirmeister a. D. Gras Carl von Villers, Bonn. — Hr. Heinrich Graf von Orester, Dadod. — Hr. Kittergussbes. Dr. jur. Louis Wünsche, Rieder-Dert mannsbors.

Kanarienvögel mit Räfigen,

vorzügliche Barger, versteigere ich Mittivoch, ben 27. Febr. cr., Mittage 12 Uhr, in meinem Burean Schwalbacherstr. 43, l. St. = gegen baare Bahlung.

Jean Armold, Inctionator.

Ronigliche Schauspiele.

Mittwod, ben 27. Februar 1895. 52, Borftellung. 25. Borftellung im Abonnement B. Bum erften Dale wieberholt:

Sühne. Schaufpiel in 4 Atien von Chuard Lucas. — Regie: Dr. Rochy, herr Rubolph. Commergienrath Bilbenburg . grl. Santen. Frl. Fürft. Frl. Bolff. Frau Bilbenburg . janny, beiber Tochter . Frau von Gioftatt Fri. Willia. Rechtsanwalt Fris Felbened Rurt von Sugiele, Regierungsrath Stabsarat Lutiwis herr Saber. or. Binterftein, berr Rody. Beder Rittmeifter a. D. Chringsfelb Generalin von Barenfprung Berr Lepanto. Frl. Lindner. Bertha von Montow Sartung, ein junger Raufmann Cennetiel, Lohnbiener herr Reumann. Berr Bethge. Grimmer, | Schreiber bei Felbened Derr Grebe. herr Buffarb Grl. Rofen. Derr Robrmann Bifette, Rammergofe ber Frau bon Gidftatt . Gin Boligeicommiffar herr Guiek.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9'/, Uhr. Einfache Breife.
Donnerstag, den 28. Februar 1895.

58. Borstellung. — 25. Borstellung im Abonnement C.

Fibeliv.

Große heroische Oper in 2 Alten von H. Treitschte.

Musit von L. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Breise.

Residenz-Theater.

Mittwoch, ben 27, Februar 1896. 129, Abonnements-Bor-fiellung. Dubenbbillets gulitg. Bum 6. Male: Die Chanfon-nette. Operette in brei Atten von Bictor Beon und D. v. Balbberg. Dufit von Rubolf Dellinger,

Reichshallen-Theater.

Stiftftrage 16. (Direction: Chr. Hebinger. Specialitäten 1. Ranges.

Täglich Borftellung Abende 8 Ilhr. Countage 4 Uhr Borftellung gu halben Preifen.

Borverfauf von Karten zu ermäßigten Preisen täg-lich bis Abends 6 Uhr bei den Herren: B. Cratz, Kirchgasse 50, A. L. Mascke, Wilhelmstraße 30, und J. Stassen, Gr. Burgstraße 16.

Miles Rabere burch Blafate und Brogramme. 3697

oder Zwicker, felnste Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Caspar Führer (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34.

Pfund Marf 1.40.

B. Erb, Rarlftrage 2, Ede Dotheimerftrage.

Bangegenstande

Deiferne Trager L.,T- u. U-Gifen Ganlen, eiferne

Ranalifation8: Gegenitande, Ranal-, Clofet- und

jottijdeRöhren Ranal-Rahmen, Balfonplatten, Dach-u. Stall-fenster, Gasrohr, Bfeirohr, Bint-blech, Metall - Dachplatten usw.

halt in Auswahl vorrathig und liefert gu ben billigften Preifen G. Schöller in Wicebaben, Dobheimerfir. 25 (Telephon 74).

> Crefterbrauntwein Zweingenbrauntwein empfiehlt Ph. Prinz, 1977 Bertramftrage 12.

gesuch.

Ein Bittwer, Anf. 40er Jahre, welcher ein gutes Geschäft gefauft bat, wünscht sich wieder zu verehelichen. Wittwe mit etwas Bermögen nicht ausgeschloffen. Geft. Offerten unter L. 20 an

4898

3337 Langgasse H. Rabinowicz, 3337 Langgasse

Kleiderstoffe

in bekannt unerreichter Auswahl. Ferner sämmtliche

Mittwod

Weisswaaren und fertige Wäsche,

Damen- Tag- und Nacht-Hemden, Jacken, Beinkleider, Unterröcke, Schürzen, Leinen, Madapolams, Piqué, Damast, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Gardinen etc. etc., in nur guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

6249

Meine 6 grossen Schaufenster bitte zu beachten.

2605

gur Cammlung von Beitragen für Die Sinterbliebenen ber mit bem Blondbampfer "Elbe" Berunglückten.

In allen Städten des deutschen Baterlandes regt fich die Theilnahme an dem Geschicke der durch den Untergang der "Elbe" so hart geschädigten Familien. Frauen und Kinder sind des Ernährers beraubt,

Sorge und Roth ift in gahlreiche Familien mit unheim-ticher Schnelle eingekehrt, unverschuldet trägt manches bis dahin trauliche Deim die Harte eines furchtbaren Gefchides.

Eine öffentliche Sammelftelle, wie fie bereits in anderen Städten besteht, ift bis jest in unserer Stadt nicht eingerichtet und fo erbietet fich ber Unterzeichnete gerne, freiwillige Spenden und milbe Baben in Empfang ju nehmen, öffentlich barüber gu quittiren und diefelben bem Comitee in Berlin gu übermitteln.

Möchte auch aus unferer Stadt gur Linderung ber sum Theilrecht brudenden Roth beigetragen werden, welche jo viele Unverschuldete betroffen und mochte es bem Unterzeichneten gelingen, ebenjo gahlreiche Spenden fammeln zu tonnen, wie feiner Beit fur bie hinter-bliebenen ber Opfer ber Rataftrophe bes "Großen Rurfürften."

3ch bitte um Zusendung bon Gaben feien fie auch noch fo flein!

An der Tagestaffe des Curhaufes ift außerdem eine Lifte gur Gingeichnung aufgelegt. Wiesbaden, im Februar 1895.

Ferd. Hey'l, Eurdirector. Gefelligaft für Berbreitung von Bolksbildung 2586

Zweigverein Wiesbaben. Siveigverein Wiesbaden.
Geitens ber Damen Frau Landgerichtstath Bismann, Frau Rentnerin Schram m., Fraulein Schirmer und berheren Topfer, Redatteur Lahm, Beichner Breiten bach, Architeft Feldhuber, Tünchermeißer B. Frid, Raufmann Daufer und Schriftigeller A. E. Simson in Glogau wurden unseren Bolfsbibliotheken Castellstraße 11 und Schulberg Rr. 12 eine Anzahl werthvoller Bande überwiesen. Bir banten berglich für tiese Zuwendungen und bitten, weitere Geschenke von Buchern unterhaltend – belehrenden Indultes an die Herren Misklietharen werden und batel aber an einen der Unter Bibliothetare Legner und bobel ober an einen ber Untergeichneten gelangen laffen gu wollen. Auf Bunfc werben bie

Bucher im Saufe abgeholt. Fabrifant C. 2B. Boths, Langgaffe 19 u. Abolfsallee 12, Raufmann Chr. Iftel, Webergasse 16. Lehrer G. Felbhaufen, Oranienstraße 52. Lehrer D. Schweighöfer, Hartingftraße 8.

Für Gartenbesitzer

gur geft. Renninif, bag ich mich bier als Landichaftegartner niebergelaffen habe und empfehle mich jum Anlegen und Unter-halten von Obft- und Biergarten, Befchneiben von Rofen und

Durch langjahrige Thatigfeit als Obergartner in ben Baumichulen der herren M. Reber u. Co., Glesbaben, und C. B. Riehich, Dresden, stehen beste Beugnisse zu Diensten. Gest. Aufträge nehme jest icon entgegen J. Widmann, Landschaftsgäriner, O07* hermannftr. 17, 1. Stock.

Todes-Anzeige.

Bermandten und Befannten hierburch bie traurige Nadricht, daß heute meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwefter, Tante und

nach längerem Leiben fanft bem Berrn ents ichlafen ift.

Biesbaden, ben 25. Februar 1895.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: W. Gross.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 28. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, bom Leichenhaus aus ftatt.

Germatts-Berlegung.

Die Fabrifation meiner Sausmacher Giernubeln, fowte mein Gelée: und Marmelade . Geichaft befinbet fich bon beute an

12 Marktstrasse 12. gegenüber dem Rathskeller.

> H. Weimer. Größtes



fowie Theater - Requifiten, complette Barberoben für gange Mastengige, alle Arten Zange, fchivarge Frade, Echuhe, Stiefel, Berriiden u. f. w. billigft

G. Treitler, Fausbrunnen-ftrafte 3.

Braunkohlen-Briquetts

100 Stud 75 Bfg., 1000 Stud 7 Dart. M. Kramer, Felditr. 18.

Peter Quint, a. Martt.

Mann feinen Berbienft bat, biffet Bestens empfohlen werben Raggl's pratiffde Gieß- ebeldenkende Menschen um milbe bahnden jum fparfamen und bequemen Gebrauch ber Suppenwurze. 39875 Baben. Rab. in der Erp.

Jacken und Unterhosen von 50 Pfg. an. Normalhemden 75 Pfg.,

die Erp. d. BL.

Strümpfe, Socken von 25 Pfennig an, Theater-Escharpen,

gute billige Waare.

Ballescharpen L. Schwenok, Mühlgasse 9.

in schöner guter Qualität und in großer Auswahl, ebenjo Rabreife in Eisen und Stahl, In Sufftabeifen und fertige Oufeifen empfiehlt gu billigen

Breisen G. Schöller in Wiesbaden, Dotheimerftraße 25.

Stelle: fuchende unter

wird gebeten, fich in der Expedition gu melben. 500: *

Der neue

Wiesbadener General-Anzeigers (Tafchenformat) ift gum Breife bon 10 Big. gu haben in

der Expedition.

17 Marttitrage 17.

Omnibus-Verbindung Wallau-Grbenheim und juridt. Ab Wallan: Morgens 900, Mb Erbenheim: Mergens 1200, Mittags 1200, Abends 500. Ab Delfenheimer Weg: Ab Nordenstadter Weg:

Morgens 925, Mittags 110,

Mb Rorbenftabter 2Beg: Morgens 920, Mittags 115,

Anfunft in Erbenheim: Morgens 1010, Mittags 145 Abends 7.

Mittags 310, Abends 800. Ab Rordenftabter Weg : Morgens 1200, Mittags 300. Mb Delfenheimer Beg:

Morgens 1250, Mittags 345 Mhenha gos

Anfunft in Ballau: Rorgens 1200, Rittags 410 Abenba 900.

Die Abenbfahrt nur an jebem Dienftag, Donnerftag und Conntag.

Suppenwurze jowie Maggi's Fleisch- Eine arme Frau, die schon beb nahe 5 Jahre an Ruden-markeiben leibet, und beren

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Fur ben politifchen Theil u. bas Zenilleton: Chefrebacteur Friedrich hannemann; fur ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; fur ben Inferanentheil: Lubmig Schmoll Cammilic in Biesbaden.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Mr. 49.

Mittivoch, den 27. Februar 1895.

X. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Karneval als Cheftifter.

Pauline bon Barber:Biesbaben. (Original-Feuilleton bes "Biesbabener Generals

Angeigers".)
(Rachbrud berboten.) 4. Fortfegung. "Run, wer ift es, ben Du berartig fürchteft?"

fragte migtrauisch ber Mohr. "Mein - mein Balletmeifter! Laffen Sie mich

Far immer Lebewohl !"

Bar bas nicht bie nasemeise Eule, bie fich ploglich mifchen Beibe brangte und ber Granatbluthe bie Doglichfeit verschaffte, unter ber Menge gu verschwinden?

Rathlos fuchend blidte ber Dohr nach allen Seiten. "Bo ift fie bin? Blendwert ber Solle, baß fie fo

ploglich verschwand !" "Ploplich? Sa! Sa!" ficherte bie Gule. "Soeben ftand fie noch an Deiner Seite. Doch ein Bergismein-nichtstrauß war an die Stelle ber Granatbluthe ge-

treten. Sa! Sa!" "Alfo ein Bergismeinnicht ?" Und nach ihm wollte er bie Jagb beginnen, als bie Gule feinen Arm ergriff und lachte : "Gieb Dir feine Dube, fie ift fort nach bem Theaterballe !" -

"Ihr nach, ihr nach!" brangte er.

"Freilich, barum fuchte ich Dich ja foeben!"

"Willft Du mir gefälligft fagen, Gule," forfchte er bem Salbmond boch ein unterwegs, "warum Du Dich fo febr fur mich inter- bei Weitem übertrifft!"

"Für Dich? Sa! Sa! Ich mußte nicht warum,

Er verlachte fich felbft um ber Unnahme und fann

"Aha! Ich errathe, Du bist Tangerin?" Ein konvulsivisches Lachen ber Gule antwortete ihm. "Ich, ich Tangerin. Doch ja, ja, Du hast Recht, ich bin Tangerin!"

Bald waren fie im bichten Gewühle bes Theaterballes und ber Dohr hatte ben Entichluß gefaßt, mit bem herrn Balletmeifter gang offen gu fprechen und beffen Kontratt mit Ellena ju lofen.

"Da ift fie," wedte ihn bie Eule aus feinen

Träumen.

Wie der Wind flog bas Bergismeinnicht vor ihnen her, mußte aber bennoch bem verfolgenden Mohren bei

(Driginal-Arbeit für ben "Bitesbabener General-Angeiger".)

Berlin W., 24. Februar 1895.

Athemlos, außer fich, rief fie: "Das ift nicht ebel brud machte. Und bennoch ift bie Creditanftalt mit fl. 2 gehandelt," und wollte ihm bie Sand, die er erfaßt hatte, entziehen, boch ploglich entschloffen, legte fie auch noch Allerbings find 1,1 Millionen auf bie Fabrit und bie bas andere bebende Handchen auf feine Rechte und fprach: Grundstude hypothefarifch, fl. 1,3 Diff. burch verlauften "Sie wollen nicht anders? Sie feien ein Mann, ber ben Rampf nicht icheut, behaupten Sie? Run gut, ich nehme Sie beim Borte, und willige ein! Dachen Sie fich aber auf harte Prufungen gefaßt !"

"Ellena! Wie namenlos gladlich bin ich! Alles, Alles will ich hinwerfen, Alles opfern für biese Liebe, und ich meine, nur fo liebt man recht!"

"So bente auch ich!" rief fie mit festem Sanbebrude. "Und nun auf Wieberfeben! In einer Stunde im Sotel! Dort mag es fich enticheiben."

"In einer Stunde Ellena, doch ohne Maste, offen und ehrlich!"

"Offen und ehrlich! Sa! Sa!"

Diesmal ließ er fie geben, ohne ihr gu folgen.

Ihrem Worte traute er wie bem Beiligften. Balb fab er fie in einer Prosceniumsloge und ermiberte ben fußen Gruß, ben fie ihm fandte, inbem er bie Sand fest auf fein fturmifc flopfenbes Berg legte. Bie lang war die ihm auferlegte Stunde. Ploplich fab er ben Halbmond in seiner Rabe. War bas nicht ein Wint bes Schidfals?

"Weiß ber halbmond bereits, bag ber Stern, ben er in feinem Gefolge führt, Luft hat zu verschwinden?"

"Der Stern in meinem Gefolge?"

"Ja, fo hell und ftrahlend er auch ift, ich fonnte bem Salbmond boch eine Runftlerin anbieten, welche ibn

"Bas jum Teufel heißt benn bas ?"

"Es wurde mir außerbem auf eine bebeutenbe Abfinbungsfumme nicht ankommen, wenn Du meine Protége anftatt ber Ellena jum Gaftfpiel nach Betersburg führteft!"

"Bang recht," rief lachend bie gleichfam bem Erdboben entstiegene Gule, "befolge ben guten Rath Salbmond, Du machft ein brillantes Gefcaft !"

"Die Berrudtheit geht etwas weit, Ihr beiben Rarren! Ber bin ich benn eigentlich in Guren Augen?" (Schluß folgt.)

> Finanzielle Runbichau. Borfen . Bochenbericht.

§§ Frantfurt, 24. Februar 1895. So wenig Intereffe ift momentan fur Die bieber ftartfte belebtefte Actie, die Creditactie vorhanden, daß weder die ums Roblenactiva briidte fowohl die Ausbehnung ber Forderungs. faffenben Bertaufe eines Wiener Großipetulanten ben Cours einschräntung, als auch ber Ausgang ber Baberifchen Staats.

400,000 Sauptgläubigerin ber Gropinec Buderjabrit. und belehnten Buder fichergeftellt. Rreditanftalt hat jest jogar jede weitere Silfe abgelehnt. Bas jene Bertaufe eines Biener Großfpetulanten betrifft, fo foll berfelbe nicht allein feine Bofitionen gelöft, fondern auch noch & la boisse verfauft haben. Immerbin ein Beichen, daß Wiener Jactoren felbst die Lage ihres Blages nicht mehr optimistisch anfeben. Die Emiffion ber 4 progentigen öfterreich. Golb. rente fteht wohl balb bebor, bon ihrem Refultat fowie bem ber neuen ameritanifchen Beidnung foll auch herr Bitte seine Entschlüsse abhängig machen, weiter mit Convertirungen, oder einstweilen noch zu warten. Das lettere ware borfichtiger benn bei rufficen Finangirungen tonnte es fich auch einmal um die Frage ber Ueberfättigung hanbeln, anftatt um bie ber einjachen Gelbabunbang, bes weitaus größten Geichaftes erfreuten fich biefe Boche Megicaner und zwar 30% Internals alfo in Gilber lautende ungleich mehr als 60% Goldmericaner. Indeffen tonnte bon ben letteren fogar bie neue Gerie in Berlin eingebracht werben jo groß war bas plögliche Animo für bas doch noch immer zweifelhafte Aztetenland. Die Berantwortung hierfür tragen nur unfere Bimetalliften, bie nicht allein ben Reichstag fonbern anch die Regierung, fowie auch ben Genat in Bafbington biefe Boche fichtlich beeinflußt haben. Db bas Bublifum wirklich glaubt, bag nunmehr Silber fleigen muß? Es fcheint fo, benn an jenen enormen Raufen in megitanischen Werthen, scheint die Spekulation nur wenig be-theiligt zu fein. Bum Glud haben die Course unserer beutschen Fonds unter biefen Gilber Illufionen noch nicht gelitten. Doglich mare biefes aber immerhin, fobalb bie Agitation nach Karborff'chem Wunsche ins Land hineinge tragen wird. Am Rentenmarkt profitirten Italiener eine Beitlang von frangöfifch-italienifden Bollfriedensgerachten. Egypter waren ab Donnerstag auf bie schlimmen Ausfichten in Egypten abgeschwächt. Es scheint in ber That, als ob bort ein Bufammenftoß nur fcwer bermieben werben tonne. Die neuen 4 prozentigen United States Bonbs find in London überzeichnet worben und es fragt fich nur wie beren Burudftromen nach ber Union berhindert werden tonne. Optimiftifch bezüglich ber bortigen momentanen Rrifis gu fein, muß boch die Borficht verbieten. Bahnen bertehrten in allen Gattungen ziemlich ftill. Bei Gotthard wurde bie große Januarausgabe far Schneewehen vermertt. Auf einer Blumengruppe im hintergrunde ber Buhne Stand recht bruden tonnten, noch felbft die Schwierigfeit eines ber bahnen-Submiffion. Diefelbe refafirte grundfablich bie halten.

in machtvollfier Weife unterftust und gewaltig ergriff bie | fich ber Regiffeur einer fleinen Provingbubne ichamen Mar von Ronig Ottofars Glud und Ende ihre Sorer. wurde. Als ob ihm auf ber erften Brobe bas Stud etwas allgureichlich eingeftreuten lyrifden Symnen auf Sabsburgs und Defterreichs Beil geftort. Den letteren hatte bie Regie unbegreiflicherweise viel gu viel Spielraum Begeichnenbfte beraus. Im groeiten Aufguge front bieRonigin gelaffen, wie denn überhauptdassstüdzu noch größerer Wirlung Runigunde ben Sieger im Turniere, Zawisch. Indes fie ihm hatte erheblich gefärzt werden muffen. Was ift uns in ben Siegespreis umhangt "faßt Zawisch bie Schleife an ihrem fich zu erringen. Rach breimaliger Aufführung blieb bas Nordbeutschland bas haus Sabsburg, was find wir ihm? -Drama Jahrzehnte unbeachtet liegen und erft bor wenigen Des Dichters Konig Ottotar, ber ftolge, unbandige Belb, bebt fie auf" - fo fchreibt Grillparger es bor. 3m Tagen wieber, am lesten Freitag, erlebte es sein Aufer ber irrt und fällt und grausam gestraft wird, ber ba er- Schauspielhause nun sind bei diesem Borgange, ber sich fichen im Berliner Schauspielhause. Wie in eingeweihten sabreiten bersichert wird, ift die Aufführung auf die eigenste Menschenfind ist, wie alle Anderen auch, ber greift uns Ottofar hat ihn bemerkt und Kunigundens Kammerfräulein Anregung des Grafen Hochberg zurud zu fuhren, der fich ins innerste Berg und rührt es gar mächtig, und sein —, find also vier Bagen so postirt, daß sie gang beutlich durch selbe den berglichen Dant aller Runftfreunde erwor- Geschied erwedt mahre Theilnahme, eben weil es das eines bemerken muffen, wie die Königin zur Ehebrecherin wirb; ben hat. Der freudige und laute Beifall, welcher ber wahren, echten Menschen ift, in all seiner Schwäche, mit herr Zawisch ift aber ein Muger Mann, und ber Dreifte Borstellung gespendet wurde, giebt vielleicht dem herrn all seinen Fehlern. Dh, ein gar lehrreiches Stud ift Konig vollführte ben feden Raub sicher nicht vor Zeugen.

den beutschen Regisseuren wohl auch noch einer sinden, der Bettel besagte, also ist er für deren zahlreiche Mängel gleichgistige Jahnen-Bertheilung stehen und schen Schen Beitel besagte, also ist er sir deren zahlreiche Mängel gleichgistige Jahnen-Bertheilung stehen und seinem Abstehen Aufgaben, ständig Scene mit einem albernen Theatercoup. Ottosar und Gerinzusen und zur Auffährung zur Wiederaufnahme des Wille zweisellos schen geben darweis ab und singen, wie Currendelnaben, des innerste Beranlassung zur Wiederaufnahme des Bille zweisellos schen haben das Schausvielhaus in Abal bart erörtern wenn ein Wann von unzureichender Bestähligung bet Artitit, darauf hinzuweisen und es schonungstos zu schen Volkritt leitet Herr Erube mit

beiben. Darfteller Deutschlands machen, haben ben Dichter "Könio Ottolars Glud und Enbe" Schniger gemacht, beren Reben folden und inderen

Der große menschliche Borwurf ber Tragobie wirkte aufs fremd gewesen ware, als ob es ihm auf allen anderen, Ergreifendfte und murde nicht einmal burch bie bom Dichter ficher recht gablreichen, fremb geblieben ware, fo ift bie Borftellung herausgefommen — herr Grube fab bie Irrungen nicht ober wollte fie nicht feben. 3ch greife bas Mermel, bie Schleife fallt. Bawijch budt fich raid und In ber boriegten Berwandlung bes legten Altes ftreicht Auf Die Gefahr bin, ein unberbefferlicher Rorgler ge- Bert Grube ben Auftritt Runigundens, Berthas und ben

Reben folden und inderen Regiefehlern maden fich

Berliner Kunkbriefe.

Bor mehr benn fechzig Jahren gelangte Grillparger's Traneripiel, "Ronig Ottofars Glud und Ende" jum ersten Male auf bem Berliner Hofiheater jur Dar-stellung und bermochte hier so wenig wie in Wien einen bebeutenben Erfolg und bauernbes Berbleiben im Revertoire Grafen Beranlaffung, fich noch mehr als bisher um bas Ottotars Glud und Enbe —! Schauspielhaus zu tummern und bestimmt barauf zu halten, daß unsere Rassister ausgiebiger im Repertoire berücksichtigt scholten zu werden, muß ich wieder einmal mit dem Regisseur des Zawisch, der erstärt, wie die Konigin in das Lager werden und nicht aus demselben durch alberne Schwänke des Königlichen Schauspielhauses mich unfreundlich befassen; tommt, und der dem Kaiser Gelegenheit zu einem seiner berdrängt werden. Wenn es Roth thut, wird sich unter die Einstudirung des Wertes rührt von ihm her, wie der größten Worte giebt. Dagegen läßt herr Grube die

geben haben, daß das Schauspielhaus in Adal bert erörtern, wenn ein Mann von unzureichender Beschigung früh zu. — Den letten Auftritt leitet Herr Grube mit Mattowsky einen Darsteller des König Ottolienen Bosten belleibet, an dem er unendlich viel Gutes einem täppisch arrangirten Schlachtgetümmel ein, mahrend leisten sich den geringen besteinen sie einem konne ein ungenügendes ist, oder seine Energie eine zu hab Wilota vorschreibt. Merkte denn Herr Grube nicht, Gelden sieht und sällt das Stück. Das Genie Mat.

Der Grube als dein Keinen geringen des ist, oder seine Energie eine zu hab Wilota vorschreibt. Merkte denn Herr Grube nicht, wie kinglich seine stück und sällt das Stück. Das Genie Mat.

Der Grube also hat bei der Einstudirung von den drängenden Schluß aufhält?

345 410

tet

Ibe

Berichte ber Laurabutte gerade nicht gewinnen. Um Inbuftriemartt fielen Allgemeine Glectregitat febr ftart, por Allem aber als Ausgleich ber borwöchentlichen rapiben Steigerung: Schudert.

Mittwod

XX. Dentscher Sandelstag.

* Berlin, 24. Februar 1895.

In ber geftrigen Sigung, bie Geb. Commercien-Rath Frengel um 10 Ubr erbffnet, wird bie Berathung über ben Gefegentwurf, betreffend bie Befampfung bes unlanteren Bett bewerbe, fortgefest. Längere Debatte erregt ber § 7

Referent Beb. Commercienrath Diche I-Daing begrünbet feine Unfict über biefen § 7 babin: Der Banbeletag muffe es sum Soube ber Angestellten, Arbeiter und Lehrlinge bei ihrem ferneren Fortfommen und bei ber Unmöglicheit, ben Begriff, Geichäfts- und Betriebsgeheinniffe" genau und bestimmt zu umidreiben, für unbedingt nothwendig erachten, bag biefen Berionen seitens bes Geschäftsinbabers bei Antritt bes Dienstraftliche verbaltniffes ober mabrend besselben gang besonders ichriftlich gefagt werbe, was als Geschäfts und Betriedsgeheimnis im Sinne des Gesehes anzusehen ift.

Correferent Batows hamburg befampft den gangen § 7, weil der Begriff des Geheimnisses nicht präcis zu umschreiben

fei und es nicht möglich fei, mittels ber Gefengebung ein heilmittel gegen Untreue ber Angestellien zu schaffen.

3 meiniger Leipzig erfiart bie §§ 7 und 8 bes Entwurfs in threr jesigen Faffung für unannehmbar. Der Schut fei auf Fabrifgebeimniffe zu beschänken und ber Berrath und bie Ber-

m threr jegigen sagjung für innannehmder. Der Schuß jet auf Fabrikgebeimnisse zu beschränken und der Berrath und die Berwerthung erschlichener Betriebsgebeimnisse zu bestrafen.

Geb. Reg.-Rath Haus bekämpst die gegen den § 7 gestend gemacken Bedenken. Es sei durchaus richtig, daß hier ein unendlich schwieriges Gediet betreten werde und die Desinition des Begriffes "Geheimnis" außerordentlich schwer sein zuworden, wonach in vielen Fällen in woralisch derwerslichster und wirthschaftlich schäftgendster Weise Geheimnisse des Geschäftsund Betriedsledens verrathen werden. Die im Gesch-Entworfe enthaltene Formulirung sei keineswegs ideal und Berdessengen seien wünschenswerth und nothwendig. Den Mainzer Borschlag, daß der Dienstherr bestimmen solle, was als "Geheimnis" in seinem Geschäft zu betrachten fei. sonne er nicht empfehlen, da der Kausmann jedenfalls seinen gesammten Geschäftsbeitried als "Geheimnis" werde betrachten wollen. Damit würde man weit über das Gesch hinausgehen. Dr. Weit gert-Berlin: Wit der Anextennung der vielen Schwierigkeiten, die dem § 7 entgegenstehen, habe der Bertreter der Regierung am besten gegen denselben gesprochen. Es sei unmöglich, alle Mitstände, die sich im gewerblichen Leben zeigen, durch Gesche abzuschaffen. Wan komme damit in die Gesahr, kleine Mißkände abzusselen und diel größere zu schaffen, und werden Weisen wie feine Weiser zu schaffen, was der den den Pären erinnert der seinen Geren aus diehes und werden.

fleine Mighande abzuftellen und biel großere gu ichaffen, und werbe an ben Baren erinnert, ber feinen herrn aus Liebe umarmt und thn babei erbrudt. Das Melteften-Collegium ber Berliner Raufmannschaft wunsche bie Befeitigung bes gangen § 7, ebent. Die Ginidrantung ber Strafbeftimmung biefes Baragraphen auf Die Dauer bes Dienftvertrages mit ben Un-

Baragraphen auf die Dauer des Dienstvertrages mit den Angestellten, Arbeitern oder Lehrlingen.
Synditus Shloß macher Disendach a. M. wünscht auch die Beschränkung auf die Dauer des Bertrages und in erster Reihe die Bestrasung dersenigen, welche sid den Berrath der Geschäfts- und Betriebsgebeinnisse nugdar machen.
Die Berathung wird hierauf geschlossen.
Die Berathung wird hierauf geschlossen.
Die der Abstimmung erklärt sich die Bersammlung mit 47 gegen 42 Stimmen für die Bei behaltung des § 7 unter Amendirung desselben. Die in der Debatte gemachten Gorschläge zur Amendirung werden dem Protosole einverleidt.

spielhause recht unangenehm bemerkbar. Die Kostume find bann laffe ich ihn abbligen und gebe ihm einen so großen neu und reich, aber fie find geschmadlos und nicht Rorb, bag ber größte Bafchtorb ein i-Tüpferl bagegen ift. darafteriftifd; bie Deforationen find meift blant und prachtig, aber fie wirken nicht frimmungsvoll; ber Chor ift ich bort gewesen bin, habe ich, wie schon gesagt, nicht zu gu breift und aufdringlich. herr Grube, der ja der bedauern, nur eins bedaure ich, daß Sie mich nicht gesehen Meininger Soule entstammt, übertgrannt ben Tyrannen, er gestattet ben Choristen in einer Beise Theil wenn ich es fage, muß es wohl mahr fein, benn ich habe zu nehmen, die jede Birtung schadigt. Da war in oft genug in den Spiegel geschaut. Schade nur, daß tein "Ronig Ottokars Glud und Ende" eine etwas anti- Bajazzo dort war, dem ich untreu werden konnte, benn quarifche Choriftin, als Knabe in Braun gekleibet, die in bem einen, der wirklich anwesend war, konnte ich es nicht icon lächerlicher Beife ihren Antheil fund gab, ja fogar gang laut fprach, in ben erften Parquetreiben bernahm man deutlich ihr Gemurmel; häufig, ju häufig that der ganze Chor der Uebereifrigen es nach. Aehnlich ist es auch in anderen Borftellungen, und bem abzuhelfen ift herrn Grubes verdammte Bflicht und Schuldigleit.

36 bin vielleicht etwas ju ausführlich geworben, aber einmal mußte doch erklart werden, warum mir herr Grube die find, und babei lange nicht fo blafirt thaten, wie ein nicht ber rechte Mann am rechten Blate erscheint, und weibliches Gigerl. 3a, wirklich, ein lebendiges, weibliches warum fo oft auch in anderen Berichten fein Birten Gigerl, nicht praparirt, nicht ausgestopft, mit grauem getabelt wirb.

G. Saufen.

yom Sprudel-Maskenball.

Sehr geehrter herr Rebatteur!

Barum ber fünfte Curhausmastenball ben Ramen Sprubelball führt, bas habe ich nicht ergranden tonnen; Gigerltonigin war nichts gegen fie. Damit nun bie wegen ber paar Dupend Sprubler, boch wohl nicht, die im Serren nicht neibisch werben, will ich auch einige bon Schweiße ihres Angesichts nicht nur bas Brot bes Restau. ihnen erwähnen, denn man barf es mit ihnen nie ganz Someiße ihres Angefichts nicht nur bas Brot bes Restaurateurs verzehrten, sondern auch ihre Rappen trugen. Aber folleglich, weshalb benn fonn? Auf alle Falle war es aber auch jo recht voll und, was die Sauptfache ift, gemuthlich. Run rebe ich aber icon gang munter vom Balle felbft, obwohl ich mir borgenommen habe, ju allererft 3hrem Berrn B. B. einmal ben Ropf zu mafchen, ber boch mabre fceinlich auch nicht ichoner ift, als ber meinige, über ben er bor einer Boche feine gange Bosheit ausgegoffen hat.

Bu § 8 stimmt die Bersammlung der Ansicht des Referenten 3u. Sie billigt die Strase des Berführers, erachtet es uber für nothwendig, daß der jenige, der verratbene Geschäfts- oder Betrieds-Geheimnisse gum Zwede des Weitbewerds benutt, wissend, daß sie ihm gesehrichtig oder unter Bertragensbruch mitgetheilt wurden, für den Schabenersah und die eiwa berwirfte vereinbarte Buge als Gefammifduibner haftbar erflart wirb.

Schlieglich wird ber Regierung noch folgender Bunfc des Referenten zur Erwägung unterbreitet: Mit Ridficht auf die Unentbehrlichfeit von prattischen Fact-fenninisten beil Beurtheilung der unter das geplante Ge-let fallenden Fragen erachtet es der Teuische Handelbing für burchaus neifwendig das die Berhandlung und Entscheidung in burgerlichen Rechtsfreitigleiten, in welchen durch die Rlage oder Biberliage ein Anspruch auf Grund die Lage geltend gemacht wird, in erster Instanz ausschließlich an die Rammer für Jandelsfachen oder in deren Ermangelung an die Civilfammer des Landgerichts verwiesen werden.

Damit ift bie Berathung bes Gelegentmurfs erlebigt. Der Borfipenbe brudt bem Geb. Rath Saus ben Dant ber Berfamm-

Rienes aus aller Welt.

* Der Faiching! In unferer Conntagenummer haben wir unfern Befern bereits mehrere intereffante Broben aus ber biesjährigen Safdingnummer ber "Münch. R. R." vorgeführt. Wir laffen hier noch einige andere Broben bes Münchener Safdings Sumors folgen:

- Mus ber Edweig, 20. Gebr. (Dilitarifdes.) General ber Ravallerie Bluemeli macht bem Rriegsminifterium febr bemertenswerthe Boridlage bezüglich einer militari-iden Organisation bes Lawinenwesens und beffen Ausnühung ju Lanbesvertheibigungszweden. Bebenft man bie vernichtenbe Kraft einer Lamine, fo erfcheint es allerbings als ein Leichtes, im Thale marichirenbe Truppentorper burd berabfturgenbe Laminen ju gerichmettern. — Der gleiche ber-biente Offigier ift bamit beichaftigt, Lammergeter als Erfaß für Brieftauben abzurichten. Der ftarte Lammergeier tann nicht wie jene burch Raubbogel gefährbet werben, ift auch im Stanbe, schwere Badete, ja selbst kleine Schnellseuergeschütze zu tragen und würde im Kriege leicht burch Gefangene zu füttern sein. — Ein anderer höherer Offizier ift für die Einführung ber Disgiplin, die fich bei anderen Armeen fehr gut bewährt habe, auch für die Schweizer Armee, findet aber borläufig noch allseitigen Wiberspruch.

— Bürich, 21. Febr. Gegen die Frembeninvaston, bie namenlich zur Sommerszeit den Eingeborenen so außers ordentlich lätig wird, sollen ausgiedige Magregein getrossen

werben. Ramentlich bie Soteliers beichweren fich bitter megen bes vielfach geftorten Friebens in ihren Saufern und wollen fünftig nur mehr Englander aufnehmen megen beren anfpruche-

lofen und beideibenen Benehmene. = Heber ein ungewöhnliches Bubnenereignig wird uns berichtet. Aus zuverlaffigfter Quelle erfahren wir, bag in ber legten Boche fein neues Darchenftud bei einer großeren beutiden Bubne eingereicht murbe.

= Bubwig Fulba bat ein neues Luftipiel, "Die Talies frau", beendet und bem Biener Burgtheater eingereicht. Die Intendang nahm bas Stud an unter der Bedingung, bag ber Dicter eine Stelle andert, die von gewiffen intimen Bafcheangelegenheiten handelt. Fulba bat ben Baffus jest folgender-maßen umgebichtet: "Sprich, hohe Frau, was fleigt wir in die Krone? — Du bleibft die Konigin — ob mit, ob ohne!"

- Sind Sie auch mufitalifch ? Das jungft burd bie Blatter gegangene Bort bes Landwirthicaftemininters "Malen macht bat, ein Champagnerbab genommen be Sie auch?" erinnert an ein abnliches Bortommnig, beffen belb' nicht weniger ale 8009 Dit. bezahlen mußte.

Riemand Beringerer ale Robert Soumann mar. mann war mit seiner Frau Klara zu einem Hoftonzert gelaben, in welchem Klara Schumann mit großem Erfolg spielte. Rach bem Konzerte lieb sich Seine Majestät auch den Gatten der ger seierten Planistin vorstellen und richtete an ihn die Frage: "Sind Sie auch mußikalisch? — "Zuweilen, Majestät", antwortete Schumann und nahm dann einige Komplimente über bas foone Rlavierfpiel feiner Gattin mit fictlicher Befriedigung entgegen.

- Chinefifche Nationalhumne. Es ift ein altes Bahr-mort: "Ber ben Schaben bat, braucht fur ben Spott nicht gu forgen!" Das erfahren jeht auch die armen Chine en; in ben Bigblattern aller Sprachen muffen fie ale baufbares Objett für mehr ober minder gute Scherge bienen. Giner ber befferen ift folgenbe "neue dinefifche Rationalhymne", Die wir in ben "Leip-giger R. Radr." finden:

"Unfre Blotte ift vernichtet, Mit ben Truppen ift's porbei, Die Japaner fteb'n vor Befing

Röchten gerne aus ber galle, Schlüpfen, mar' es auch mit Dab, Benn wir inegefanint nur mußten Bet-bai- mie?

Sider tommt ein großer Felbberr Der fonft ein großer Dann, Der une wirb erreiten, aber Bei-bai- mann?

Gelb berlangen bie Japaner, Das ift wirflich nicht von Strob, Möchten's gerne borgen, aber 2Bei:hai- mo?

Duntel ift bas Buch bes Schidfale, Grober Fobi, funbe Das: Blub'n uns boch noch Siege, ober 2Bel-bai- mas?

- Gin origineller Brief. Aus Shanghat, Mitte Januar, wird une berichtet: Maricall Damagata foll furgito folgenben originellen Brief befommen haben: "Seiner febr ber-ehrten Ercellens bem Maricall Yamagata. General. ich bin ehrten Ercellenz dem Marschall Jamagata. General, ich bin ein gewöhnlicher Schulfnabe und erft acht Jahre alt. Ich wohne in Bern. Die Schweiz ist im Atlas fleiner als Japan. Es freut mich sebr, daß ihr dem Chinesen gegenüber ebenso auftretet wie meine Borsabten gegen ihre Feinde, und daß der tabsete wie meine Borsabten gegen ihre Feinde, und daß der tabsete General immer gestegt hat. Hoffentlich werdet ihr das große chinesische Reich unterwersen und die Mauer, die es umgiedt, niederreißen. Ich glaube, dies Wauer ist Schuld daran, daß ich noch feine hinesische Marke in meinem Album habe. Ich glaube, Sie sind sehr freundlich. Wollten Sie nicht die Güte haben, mir einige don den dielen Marken zu schächen, die Sie jest gewiß massendaft unter der Kriegsbeute studen die Sute der Marschall soll sich königlich über diesen Brief amüsstr und soson zu schieden. gu fciden.

— Eine halbe Million Anbel berbuftete in biefen Tagen aus Setvaftopol und nahm ben Exporteur Felbmann ins Land, wo die Citronen bluben, mit. Sein unerwarretes Scheiben wird am Meisten von ben Obestaer handelshäufern und ben Coloniften bes Taurtichen beweint.

Gin Champagner Bab. Der Berjog bon Clarence, ber, als er fich jum Tode verdammt sab, um die Enabe bat, in einem Hasse Malvaster ertrinken zu dürfen, ift bon einem seiner Landsteute übertroffen worden. Die Matabele Times meldet nämlich, daß ein englischer Speculant aus Freude über ein glangendes Geschäft, das er in der Transbaal-Republit germecht het ein Champagerschol genommen habe, für welches er macht bat, ein Champagnerbab genommen babe, für welches er

auch außere Mangel der Borftellungen in unferem Schau- fofort in mich verlieben, wenn er mich einmal fieht. Aber jurud und wollte fich boch auch einmal ein Bergnügen machen, benn bie exftere foll feins gemefen fein. Und er ichien es auch gefunden ju haben, wenigstens ichien er fich gang aut mit einer ber pielen Birouetten gu amufiren, Die in ihren hellen Rieibchen mit roja Rnöpfchen und fconen Röpfchen im Gaale herumtollten.

Geftern habe ich auch endlich einmal erfahren, wess halb ber Curbirector fo oft bie Murebe: "Liebe Rinber" gebraucht. Er bentt halt einfach an bie Dastenballe, mo boch immer so viele Kinder sind, die man auf gut Deutsch Babies nennt. Auch ein "Bebe rose" war bort; ob bie mohl zu ber "Operette Chansonnette" gehorte? A propos, eine Chaufonnette mar ebenfalls gu feben, und fragte ich fie natürlich, ob fie von Dellinger fei. "Rein", erwiderte fle, "ich bin bon Biesbaben". Gin Engelchen mit Flügeln - nein, Engel find wir ja alle.

Um 5 Uhr, als es noch lange nicht "alle" war, fletterten wir in unferen Bagen und ich traumte, wir maren auf einem großen freien Plat, gerabe fo wie er in Ihrer Sonntagsnummer abgebilbet war, ben ber Beftenbberein gefchaffen, mit Pavillons, bon benen aus gegen bie Stadtverwaltung geichimpit wirb, und einer großen Salle, in ber in Butunft bie Dippehaaseffen und andere für bie

Best aber gute Racht, herr Redacteur, und auf Bieberfeben am Dienftag Abend.

3hre ergebene

Bertie.

Bitteratunden und Dorren bon Fruchten und Bemufen nebit Anleitung jur Bereitung talter es mich doch, wenn es etwas wäre, worüber ich mich nicht freuen könnte. Soll ich eigenklich den roth und weiß Gefreuen könnte. Soll ich eigenklich den roth und weiß Geflreisten erwähnen? Ach, nein, der würde zu eingebildet.
Ober den Clown mit den vielen kleinen Clowns auf seinem
Odren von Frühren zu, als auch zur Bereitung von Gestanken,
Costüm; auch nicht! Aber ein Tannhäuser war da, der nur Wenn er übrigens glaubt, ich fei nicht hubich, so irrt er borübergehend hier weilt, um sich seine Parodie im Residenz- Geiten farte Kochbuch "Die gute Ruche", Preis elegant gebunden sich gang gründlich: ich bin fest überzeugt, er wird sich iheater ein wenig anzusehen. Er tam von seiner Bilgersahrt 1,80 Mt, emdfeblen.

Mich ja, bom Dastenball foll ich Ihnen ergabten. Daß

haben, benn ich fab gang reigend aus als Columbine und werben, natürlich nur, weil ich ihn nicht tannte. — Wenngleich ich mit meinem Dastenballplaubereirivalen (nettes Bort !) feineswegs auf gutem Tuge flebe, fo muß ich ihm boch barinRecht geben, daß viel zu wenig originelle Damenmasten zu finden find. Bon bem Borwurf bes "Richt neuen" muß ich allerdings biesmal einige Damen ausnehmen, Die fehr einnehmend ausfaben, weil fie einfaben, bag Roccoco-Dominos immer Cylinder, Creme, Flanell-Angug, furgem herren- und noch fagen?, ja, mit Hosen, an benen meterbreite schwarze Ginwohner beluftigend wirtende geningerien meiner Gallons aufgenäht waren; bazu noch Monocle, natürlich werben. Da höre ich auf einmal die Stimme meiner Mutter: "Aber Kind, Du schläfft ja, wir sind doch gleich Mutter: "Aber Kind, Du schläfft ja, wir sind doch gleich fürgerem Damenrod und barunter So -, barf ich Sofen Shabe, bağ es feine echten waren, benn bamit batte fie ju Daufe". Und richtig ba maren wir auch icon. boch viel - Rauch aufwirbeln tonnen. Gelbft bie verberben, wenn man eine junge Dame ift und feine alte Schachtel werben will. Mir liegt gwar perfonlich nichts baran, mas bie herren bon mir benten, aber argern murbe

ĖIL

nt e

8

et

en

en

er

n

r

ıf

Webergaffe 58

eine fcone Bobnung bon 3-4 Bimmern, Ranfarbe ic. auf 1. April ju berm. Rab. baf. 2409

Weilftraße 6

Wellrikarake 1

Wellrigftr. 20,

Bel Ctage, 3 icone Bimmer u. Ruche a. 1. April 3. berm, 2081

Wellrikstraße 44

ift eine Bohnung im Borber-haus 2 St. b., 3 Bimmer unb

Rude, auf gleich ober fpater gu vermieihen. 759

Wörthuraffe 13,

Ede Jahnfir.

Freundl. Bohnungen im Mittel-

bau 2 Bimmer, Ruche und 3

Bimmer, Ruche und Bubebor gu vermiethen, auf Berlangen fann

1 8. febarat mit berm. werben. Dachmobn. 2 8. u. Ruche ic.

Bohnung 3 Simmer mit Balcon ju berm. per 1. April Rab.

vereinszimmer

Werkitätte

auf 1. April ju bern. Rab. Franfeuftr. 19, 2. 2066

Steingaffe 25 E

Walfmuhlitr. 30

eine fleine moblirte Bart : 2806-

2066

Zimmermaunft. 1,

bafelbft part.

Eine fcone

1. April gu berm.

Mur 5 Vf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile

bei Borausbegahlung.

Bird unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal beftellt, fo ift bie vierte Aufnahme umjonft.

Muzeigen für dieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Beichäfte und Dienft.

Personal fucht,

Mu- ober Bertaufe,

Stellen: Gefuche ober

Angebote zc. befannt machen will,

inferirt am portbeilhafteften unb

billigftenim Coneral-Anzeiger.

**

Die Rleinen Anzeigen

haben bei ber großen Berbreitung bes Plattes in allen Rreifen ber

Bevöllerung ben größten Grfolg.

Eine breimal aufgegebene Anzeigewird basvierte Ral umfouft

aufgenommen.

umzuge

merben per Mobel- u. Rollwagen billigft beforgt. Louis Blum, Barftr. 4a, Telephon 240. 4969'

&. Biebharmonitaipieler empfientt fich au fleinen Weftliche feiten und Dochgeiten gu fptelen. Raberes Moonftrafte 4, Gtod. 4980

Nameumasken-Anzüge

an berleihen. 4771 Römerberg 10, part. Dreismanke (Rofe) wie neu, Joden u. Bauerin f. 2 u. 3 M. gu verleiben Ablerftraße 16a, Bbb. 1. St. lints. 4959

Ein Maskenanzug, Munchner Rind'I (febr apart), gu verl. Faulbrunnenftr. 7, 1. 4993

Ballfrifuren, fon und modern, ju 25 Bfg., Sellmundfir. 39, Gtb. 1. Ct. a

Damen weiben fcon it, mobern frifirt Borthite. 8, 3 Stiegen. a Derrichafte u. Benfione.

wäsche wird angenommen gut und bidig besorgt. Fran Flieft, Feldstraße 9, Borderh. 2. Std. 4882

flechtet am billigften Rarl Böllner, Bimmermann-ftrage 4. 2503

Hausermarkt

Eine fehr gute

Smeune mit Biegelbach, ca. 11 Mtr. lang, 9 Mir. breit, ju vertaufen. Raberes Dochnatte 1 bei 2110 Bh. Dch. Darg.

Su kauf in gefucht

Söchste Preise werb. gez f. getr. Derren: n. Damen-Aleider. Mehgerg. 14, Frau H. Lange. Auf Befiell fom. ich auch püntit. in's Daus. 4691°

25 bis 30

gut erhaltene Beigbinberbieblen gu taufen gefucht. Schreiner nitr. Abolf Grimm, Donheim. Gine transportable

Krahenhütte u. Schuhn Offerten sub. H. v. Decker, Sonnenbergerftr. 39, Biesbaben.

Bu verkaufen ... Bunfige Gelegenheit! Ein Cigarrenge daft ift eine Wohnung von 2 Bimm. in befier Lage in Maing, ift Familien = Berhaltniffe balber Inter fehr gunftigen Bedingungen fofort gu vertaufen. Raberes in ber Erped b. BL.

Postkistchen, Carton n. Frachtkiften in all. Größen billig ju bertauf. 26 Marktstr. 26, Chreibtwaarenhandlung.

Gine Bettstelle mit Sprungrahme u. Matrabe, 1 Kommode, 1 Kleiderichrant, 1 Tafelklavier, 1Kinderbettstellchen 1 Schaufelpferd find bill. 3. verk Rab. Ablerstr. 63, oths. p 4990

Ochr. Aahmaldine. gut und ftart, für 20 Mart gu R. David, Bleichfir. 12.

Wette woch

Schießstandeinrichtung

mit vollftandigem Bubebor, auf jeber Regelbahn angubringen, billig ju vertaufen. Raberes Dogheimerftrage 48. 2192

Bebr. Pferdegefdirt ip. gut erhalten, filberplatirt, febr billig gu vertaufen.

R. David, Bleichstraße 12.

Eine hochträchtige kuh (holland. Stace) fiebt gu ver-Bleibenftabt.

Eine hochtrachtige hollanbifche Ruh

breismurbig ju berlaufen. 4839 E. Wengel, Gaftwirth in Sabn.

Ranarienvoael. fleifige Ganger, und auch Bucht weibchen r. Stammes, fowle eine große Bogelhede gibt billig ab Theobor Sator, Bahnhofftr. 6.

Läden.

Laden

in der Marktftraße gu berm. Rah. Erb.

Gravenitrake 1 Bureau geeignet, auf 1. Abril gu vermiethen. Rab. Edlaben bafelbit. 2156

Laden

Rirchgaffe, birect an ber Lang-gaffe gu vermieihen. Raberes in ber Expedition. 2554

Sil vermethen:

Adlerstraße 9 2 fleine Bohn. mit je 2 Sim., Ruche, Reller auf 1. April. 4945*

Adlerstraße 13 find 2 und 3 Bimmer, Rude nebft Bferbestall fur 1 Bferd und Remise auf 1. April 3. berm.

Adlerstraße 24 Ein Bimmer nebft Ruche auf gleich ober fpater gu verm. 2187

Adlerhrake 56 Dadwohnung 2 ff. Simmer mit Ruche fofort ju vermiethen.

Adleritt. 56 1 Bimmer u. Ruce im 2. Stod auf 1. Marg gu berm. 2243

Aplerarane 59

aus 7 Bimmern nebft Babegimmer und Bubehör auf 1. April 1895 ev. auch früher au bermiethen. Dah. bafelbft.

Adolfsallee 57. 3. Etage ichone 4 Bimmerwohnung mit Balton und reichl. Bubehör per 1. April gu vermiethen. Dah. nebenan im Baubureau. 2058

Albrechtstraße 11, smet Bimmer, Rude auf Mpril

Orndendrake 3 Matterfir. 46 ift ber 1. und 2. Stod, 3 Zimmer, Ruche nebst Zubehör im Dach 1 Zimmer und Ruche auf 1. April, und 1 Zimmer und Kiche bart, auf gleich ober

......

fpater gu vermiethen.

Raberes Blatterftraße 5.

Robertrake 33

Borberhaus, 1 Bimmer und Ruche per 1, Margob fp. 3, berm.

Romerberg 19 &

Ruche u. Bubebor gu bermiethen.

Romerberg 34 hubiche Bart - Bohn. v. 2 ober 3

Bim. mit Bubehor a, April bill. au verm. Rab. bafelbft. 4930*

Roonstraße 3 §

Bimmer, Ruche u. Balton auf

gleich ob. 1. April, 2 Bim und Ruche mit Bubeh, auf 1. April ju verm. Rab, baf. Bart, rechts.

Roonmane 5

2 Bohnungen je 3 gimmer, Ruche und Bubehor per 1. April

Schulberg 21

beffere Frontsbigwohn., 2 gim., Ruche im Abschlut, auf geich ob. 1. April. Rab. bei Abolf Maurer. Auch schoner Lager-raum mit Reller ober Wert-

Sawalvagernrane 63

find 2 und 3 Simmer nebft Ruche und Bubehor p. 1. April

Sedanftrage 5,

Sedanstrake 7

und Dogbeimerftrage 42, bei 3. Rau, Dachbedermfir. 2204

Steingasse 13

eine abgeichloffene Bohnung bon 2 Bimmer und Ruche auf 1. Abril gu bermiethen. 1754

Steingaffe 26

ift eine ichone Bohnung auf

1. April gu verm. 4887*

2 Bobnungen v. 2 gim., Ruche, u. 1 Bim. u. Ruche ju berm.

Steingaffe 28

gu bermiethen.

ftatte baf. Ibit.

au bermiethen.

eine Bohn. 1. Std. 2 gimmer, Ruche u. all. Bubeh. an rub. onft. Leute gu verm. Rab. Bart. 2169 feldfraße 6 2Bohnung im Bim. u. Ruche mit Bubeh. 1994 feldfir. 26 Bohn bon 1 Ruche mit Bubehör auf fof. ob. 1. April gu verm. R. part. 1966

Guftav=Adolfftr. 5 (Bel-Eiage) 5 gimm. m. Balcons folort preiswurdig gu bermiethen. Raberes Bart.

Helenenstr. 22 eine gr. Manf. 3. v. R. 2. Std.

geleneuftr. 22 eine Dadiw. 1 Simmer, Ruche und Reller g berm. Rab. 2. St

hellmundftr. 60. Sths. Bart Bimmer und Ruche per 1 Abril gu berm. 2265

herrmannstr. 3, 2. 1. ein I. Bim. gu berm. auf Bunfch mit Bett. Rab. bafelbft. 4938

Hermannstrake 20 ift eine Barterres ober Beletage-Bohnung, bestehend aus brei Simmern, Rude u. Bub. auf gleich ober fpater gu berm. 7780

Herrnmuhigane 5 eine Wohnung bon 3 Bimmern Ruche und Bubeh., worin 16 3. Flafdenbiergefch, betrieben wird auf 1. April ju berm. 1962

hochtatte 23 eine geräumige Manfarben-Bohnung ju vermieihen. 2581 Emfetittafe 19 ich. Front-8im., gr. Rude, Reller, ber fof. ob. 1. April s. berm. Das. Bart,

Lehrstraße 1 1 Bimmer nebft Ruche u. Reller gu vermiethen. Raberes Gelb-ftrage 23 b. Schweiger. 2331

Ludwigftrage 4, 1. Ct. Adolfsallee 22 & eine Bohnung, 2 Simmer und Borberhaus, eine Bohnung von ift die obere Etage, bestehend Dadm. auf gleich z. v. 4948

Moritarage 11, fcone Manfarbenwohn., 1 Bim., Ruche u. Reller, per I. April an rub. Leute 3. berm. Rab. 1. Gt.

Granienstraße 50 (Bel-Etage) befteb. aus Salon und 4 gimmer mit Babeein-richtung und allem ber Reugeit entspr. Bubebor per 1. April gu bermietben. Raberes part. 2509

Philippsbergftr. 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmer mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermiethen. Raberes baselbst Barterre. 1998 nung gu vermiethen, Raberes bei Bafner. 2505 Molerftr. 63, Stb. 1. Ct. I erhalt ein anft. Dabden angenehme Schlafftelle. 4916" Bertramftrafte 9, Sinterhaus, eine Sitege, ein mobilires Bimmer vermiethen.

fil. Samalbacherftr. 9 Bertramhrake 14. im 2. Ct. Bobn. 2 Sim. u. Ruche mit od. ohne Bubeh. fof. g. v. 2021 Bart. L. fcon. mobl Bim. mit 2 Betten an 2 anftanbige junge Leute gu vermiethen. 2301 Al. Schwalbacherftr. 14 Leute gu vermietben.

1. Ct. 2 Bim., Ruche u. Mani, fow. 1 mobl. Bim. a. fof. 3. berm. Blücherftraße Sinterhaus, möblirtes Bimmer billig 2 fints, 1 icone beigbare leere PRanfarbe fof gu verin. 24-8 permiethen.

Mabden fann Dachgim, m. Bett erh. Emferfir, 46, II. 4960*

grankenftr. 10, 1. Std. r. Anftanbiger Arbeiter erhalt Roft und Logis. 4856*

frankenftr. 21, Sth. 2. Ct. r. fcon möbl. Bimmer gu berm. 4925

Friedrichftr. 45 im rechten Seitenbau 1 Stiege, einfach mobl. Bimmer an einen anft. j. Mann gu berm. 4970* Geisbergftr. 7 gut mobi.

Goldgaffe 16,
2. St. ein mobl. Simmer und eine mobl. Manfarde billig ju guberläffig und tüchtig, in Millem erfahren, geftünt auf Millem erfahren, geftünt auf eine langjährige Zengniffe,

30 Walkmühlftr. 30 Selenenftr. 26, g. 1 Ir. cine Wohnung mit Bleiche, erhalt ein junger Rann billig Erodenhalle für Bafcherei angenehm Logis. 4976 billig gu bermiethen. Rah. bei hafner. 2309

hellmundfrage 22 Sths. 2 Er. r. Gin Arbeiter erhalt fcones Logis. helmundftr. 62, g. 1. Reinl. Urb. erh Roft u Logis.

Neroftrage 3, eine Frontspis - Bohnung im Sinterbau mit 2 gimmer und Subebor auf 1. April gu verm. 3. Stod erh. anft. t. Dann ob. Mabden icon. Logis. 4926 Pheinftr. 31, Geitenb. L, ein mobl. Bimmer ju bm. 4052' cone 2 Stage o gr. fr. Bim. auf

Saalgasse 22 Rleines mobl. Bimmer mit Roft 4831 gu vermiethen.

Sedanurane 8, ein fcon mobiliries gimmer (1. Etage), mit einem ober zwei bermiethen. 4953*

Offene Stellen: Ein jung. Schneider auf Boche gefucht. Schwalbacherftr. 6, Sib. 2 Gig. Coneiderlehrling i. 2158* 23. Balm, Dranienftr. 27.

Schneider-Sehrling G. Henchel. Langgaffe 46. Ein braver Junge vird in bie Lehre gefucht Deinr. Rraufe, borm. C. 28.

Gottichalt, Gürtlerei und Metallgiegerei, Ricelsb. 15. Buchbinderlehrling für Meinere beffere Bejellicaft in befferem Reftaurant gu bergeb. Raberes in ber Expeb. 2451 gejudt. Bertramftrafe 9 bei Buchbinber Siort. 2468

Vin tücht. jüng. Radden für hausarbeit gejugt. Gifert, Martifrage 19a, Ede Meggergaffe.

Junge ann. Madden onnen bas Rleibermachen u. Buichneiden grundl. erlernen. 2436 Bertramftr. 3, 1. r. Wädchen finnen bas

machen grandlich unentgeltlicherfernen. Faulbrunnenftr. 1, 2. Monatsfrau ob. Mabden gef, Th Bachter, Beberg, 36.5004"

"Itellen-Geludje" >

Bautedjuiker fucht Stellung für Bureau ober Bauftelle. Geft. Off. u. G. 48 in ber Erpeb. niebergul. 4890 In ber Landwirthichaft und Gartnerei erfahrener Mann fucht Befc, auch jum fahren mit Pferben, Rah, Bleichur. 21,

Ein junger verheiratheter

Wiann

melder icon lange Jahre in einem biefigen großen Geichafte thatig tit, auch im Schreiben bewandert, fucht Stelle als Caffenbote, ober fouftige Arbeit, berfelbe fann auch Caution leiten. Beff. Differt. unter Do. 100 an vie Exp. d. 181.

Küchen-Saushälterin, tüchtig u. practisch in ihrem Jach, sowie gründl. Kennt-niffe ber Hotel-Küche, mit Liabrigen Zengniffen, sucht für hier ober außerhalb Stellung. Fr. E. Schmibt, RI. Schwalbacherftr. 9, 1. 2557

Antike, schon eingel. Commoden, mei herger. u. polite, sowie in bermiethen.

Antike, schon eingel. Commoden, mei herger. u. polite, sowie in bermiethen.

Antike, schon eingel. Commoden, sin bermiethen.

Antike, schon eingel. Commoden, schon eingel. Schon eingel. Schon einstellen.

Antike, schon eingel. Commoden, schon einstellen.

Antike, schon einstellen.

Antike, schon eingel. Commoden, schon einstellen.

Antike, schon eins

In wenigen Grosse Lotterie zum Besten der Kinderheilstätte zu Salzungen mit Haupttreffern im Werthe von 1 Mark. 50,000 Mark, 10,000 Mark, 5000 Mark. 3000 Mark u. s. w., sammet 5000 Gewinne Tagen ein Loose 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind zu beziehen durch F.A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29. Ziehung.
Loose sind zu haben in Wiesbaden bei F. de Fallois, Langgasse 10, Th. Wachter, Webergasse 36, vis-á-vis der Stadt Frankfurt,

in Lorch bei J. Berg, Tapezierer.

Frankfurter Transport, Unfall= und Glas-Verficherungs=Action= Befellschaft in Frankfurt a. IR.

Gefammt-Garantiemittel : Dart 7.500,000.

Die Gesellschaft gemährt zu liberalen Bedingungen und billigen Pramien, ohne jebe Rachichufiver-

bisblichfeit, Berficherung:

Gegen körperliche Unfalle aller Art, in und außer dem Bernfe, sowie gegen Reise und Seereise-Unfalle, ferner gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht der Hausbesitzer, Reiter, Jäger und Schützen, Fabrikanten, überhaupt industriellen and gewerblichen Betriebsunternehmer aller 3rt, Suhrwerksbesither, Jandwirthe, Madfahrer 2c.

Bur weiteren Austunft fowie gur Entgegennahme von Antragen find ber Unterzeichnete, fowie die Bertreter ber Bejellicaft in Biesbaben :

herr General-Agent Arthur Frank, Kaiser Friedrich-Ring Nr. 20,

Berr Franz Führer, Inspector, Philippsbergstrasse 23 *,

per Adolf Heimerdinger, Stiftstrasse 8,

perr Max Schüler, Neugasse 16, jeber Beit gerne bereit.

> General=Agentur heffen-Naffan. Richard. Ad. Meyer.

Grosse. Versteigerung

findet gufolge Auftrages eines hiefigen großen Beichaftes Freitag, 1. Marz, Bormittage 91/, Uhr, und Rachmittage 21/, 11hr anfangend, in meinem Auftionslofal

Friedrichstraße 44. (Thoreingang) ftatt.

👺 Bum Ausgebot kommen: 🏖 350 Paar Serrenftiefel, Camenjug- und Anopfftiefel, Madchenund Anabenftiefel, Filgpantoffel, Hafenichuhe, Ballichuhe in Lad, Gems, Chebreaux 2c. 2c.

Der Buichlag erfolgt auf jebes Gebot.

Der Auctionator: Adam Bender.

Friedrichstrasse 44 (Thoreingang.)

Zu haben in allen hesseren Kolonial-, Materialwaaren-, Droguen- und Seifenhandt.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste

und im Gebrauch billigste u. bequemste Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Sohwan".

39605

b. h. fo lange, wie Offerte mit 30 Procent Rabattgewahrung, Borrath reicht:

Erstens momentan 4893 Duhend Handtücher, wegen unmodern gewordenen Mustern, sonst tadellose, schwerke, sederdickte, sast ungereisbare, garantiet reinleinen Gewebe aus edelsten und reinsten Flachsgelpinnsten gefertigt, und zwar grane Dred-Küchen-Handtücher in abgevoßt 42/110 und 48/125 Sim Größe. Weise Dresse, Iwirn: Gersten, Korn: Jagnard- und Tamast-Gesichts- und Froetier-Dandtücher in verschiedenen Dualitaten in 42/110, 48/125, 47/115, 47/125, 50/130, 55/130 Sim. Größen, in unabgepast 42, 47, 48, 50, 52, 55, 60 und 65 Sim. Breiten: serner offerire mit 30 pct. Rabatt 546 Dupend hochseine weiße (48/48 Etm. Größe), auch buntsantige prima Taschentücher, sertig gesäumt, dro Dupend nur 5,45 Bfg., serner einige Tausend Meter beste, sester Leinwand zu Leib- und Bette-Bäsche, und einige Tausend Meter buntsarirte Jügen-Leinwand-Rester (3—15 Meter Läuge), alles mit 30 pct. Radatt, so lange Borrath reicht. Preis-Offerte darüber sehn Ju Diensten gratis. Probepalete werden gegen Nachnahme versandt und nicht Convenierendes wieder per Nachnahme zurüchere sangt wird von der als reell besannten, altrenommirten Leinwandsweberei von

Vielhauer, Landeshut in Schlesien,

beren Baaren fich burch ihre borgugliche Gebiegenheit und Salibarleit einen Beltruf erworben haben. Gunftiges reelles Angebot und Gelegenheit fur Anftalten, Logier Sausbefiber, Sotels, Brante, sowie fur jebe fparfame Sausfrau, welche gebiegene, reelle Maaren ausnahmsmeife billig gu taufen belieben.

5000 aus der Concursmasse einer bedeutenden Fabrik übernommene so-

genaunte Armee-Pferde-Decken

sollen zum spottbilligen

4,50 M. pro Stück direkt an Pferdebesitzer ausverkauft werden. Diese dicken , unverwüstlichen Decken sind warm wie ein Pelz, circa 165×190 cm gross (also das ganze Pferd bedeckend), dunkelbraun u. dunkelgrau, mit Wolle benäht und drei breiten Streifen. Deutlich ge-schriebene Bestellungen, welche nur gegen Vorhersendung oder Nachnahme des Betrages ausgeführt werden, sind an

Ferd. Fraas-Hamburg. gr. Burstah 56, zu richten,

Fürnicht Conveniren-des verpflichte ich mich, den erhaltenen Betrag zurückzusenden.

Die allerbilligsten Couverts

Duarige, 1000 m. S. 2,40, Rech-nungen, Briefpab. Bechfel, Badet-Adreffen 1000 St. 2,75 Frachibr. 1c., liefert anger ordentlich bill. in Ia. Baare L. Keseberg, Rgl. Soft., Hofgeismar. Mufter frc. 19245

Machdem wir unjeren langjahrigen Hauptagenten, herrn Otto Marcus in Wiesbaden, auf feinen Bunich von ber Führung unferer bortigen Saupt-agentur enthoben haben, bringen wir hiermit jur öffentlichen Renntnis, daß bie hauptagentur ber unterzeichneten Gefellschaften für Biesbaden und Umgegend bem

Herrn Cintist. ISTOI, Kaufmann in Wiesdaden,

übertragen und berfelbe ermächtigt worden ift, Berficherungs-Antrage und Pramiengelber für uns entgegen gu nehmen.

Frankfurt a. M., den 11. Februar 1895.

Magdeburger Fenerversicherungs-Gesellschaft. Wilhelma in Magdeburg, Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft. Augem. Berficherungs-Actien-Gefellichaft. (Abtheilung für Unfall.,

Wilhelma in Magdeburg, Allgemeine Berficherungs-Actien-Gefellichaft (Abtheilung für Eransportverficherung).

> Die Beneral-Agentur : E. Berck. C. Hahn.

Joh. M. Weber.

Lebens- und Saftpflichtverficherung).

Die General-Agentur :

Bezugnehmend auf vorftebende Beröffentlichung halte ich mich dem geehrten Bublifum gur Entgegennahme von Berficherungs-Antragen befiens empfohlen und bin gu jeber Austunft gerne bereit.

Wiesbaden, den 11. Februar 1895.

Christ. Istel. Hauptagent. 16 Bebergaffe 16.

Hafermehl, Hafergrütze, Haferbiskuits, Suppeneinlagen, Suppentafeln, Erbswurst, Dörrgemüse, Julienne

aus der Hohenlohe'schen Präservenfabrik Gerabrenn (Bttbg.) werben wegen ihres Bohlgeichmads u. Rahrwerths u. leichten Retommlichteit argilich empfohlen. Bu haben bei Heinrich Eifert, Wiesbaden.

Die beste Reklame

ift und bleibt flets bie Baare felbft.

Bei einem Bersuche meiner roben und geröfteten Kaffees a Bfb. Mt 0.92, 1.—, 1.16, 1,20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 wird Jeder leicht

Kailer's Kaftee der befte n. billighe ift,

befonders empfehle die Sorie geröftet pro Bfb. MR. 1.50 Brima Artiftall-Würfel-Juder, pro Bfb. 28 Bfg. Brima Artiftall-Stampfguder, pro Bfd. 26 Bfg.

Kailer's Kaffee-Belchäft

Wiesbaden, Langgasse 31.

Grösst.Kaffee-Spezial-Geschäft Deutschlands

2118 Rufan gum Bohnentaffee empfehle: Staifer's Dalgtaffee mit Raffeegefdmad

pro 1/, Eft. 15 Pfg. Kaifer's Kaffee-Effenz in Anophojen a 25 Pfg. Kaifer's Kaffee-Effenz in Taffen a 30 Bfg. Die Taffen können nachber im Saushalt verwendet merben.

Herzliche Ginladung.

Un alle Obdachlofe und Arbeitslofe ergeht hiermit die freundliche Ginladung gu einem

Freifrühftiich jeden Sonntag Morgens Bunft 8 Uhr in ber Suppenküche, Marftstraße 13. Gebr. Esser, Kheinisches Tuch-VersandGeschäft Aachen D.

Diretter Berfand an Befte Bezugsquelle Fabritate in Ramm-Baletot, Tuch,

Priv. 3. Fabritpreifen Aachen f. gediegene, reinwoll garn, Cheviot, Budstin.

Reichhaltige Mufter-Auswahl fofort franto gegen franco. Enttäufchung ausgeichloffen.

empfehlen billigft

Carl Schnegelberger & Co.,

COCOCOS DE OCOCOS DE DESENTA Massentod



burd Benbere antomatifche Patent-Ratten-n. Mansfallen Patent-Ratten-n. Mansfallen Die großartigsten Ersolge werden mit dieser Halle erzielt. Der große Ab-jag im In- und Auslande ist der beste Beweis, daß sie von leiner anderen Halle übertrossen werden. In Wiesbaden zu haben in allen Eisenhandlungen und Ragazinen far Daus- und Küchengeräthe. Ersinder und Fabrifant 3673 Carl Bender I.,

Connenberg bei Wiesbaben.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil u. bas Fenilleton: Chefredacteur Friedrich hannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren: für den Inferatentheil: Lubwig Schmoll. Sammtlich in Biesbaben.